

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - SR/075(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Donnerstag, 04.12.2008	Ratssaal	14:00Uhr	21:00Uhr

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Beschlussprotokolle der 73.(IV)/74.(IV) Sitzungen vom 06.11./10.11.08
- 4 Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Widerspruch des Oberbürgermeisters gegen den Beschluss Nr.: 2184-73(IV)08 der Sitzung vom 06.11.08

Teil 1 - 75.(IV) Sitzung am 04.12.08 ab 14.00 Uhr

- 6 Beschlussfassung durch den Stadtrat
- 6.1 Berufung des Wahlleiters und seines Stellvertreters für die Kommunalwahl 2009 DS0483/08  
BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
- 6.2 Abwägung zum Beschluss Nr. 2134-72(IV)08 DS0598/08  
BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
- 6.3 Gefahrenabwehrverordnung betreffend die Abwehr von Gefahren durch Alkoholkonsum in der Öffentlichkeit DS0521/08  
BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
- 6.3.1 Gefahrenabwehrverordnung betreffend die Abwehr von Gefahren durch Alkoholkonsum in der Öffentlichkeit DS0521/08/1  
CDU - Fraktion
- 6.3.2 Gefahrenabwehrverordnung betreffend die Abwehr von Gefahren durch Alkoholkonsum in der Öffentlichkeit DS0521/08/2  
CDU - Fraktion
- 6.3.3 Gefahrenabwehrverordnung betreffend die Abwehr von Gefahren durch Alkoholkonsum in der Öffentlichkeit DS0521/08/3
- 6.4 Beteiligungsbericht 2008 DS0457/08  
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
- 6.5 Jahresabschluss 2007 der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE) DS0468/08  
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
- 6.6 Jahresabschluss 2007 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) DS0470/08  
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
- 6.7 Jahresabschluss 2007 der GWM Gesellschaft für Wirtschaftsservice Magdeburg mbH DS0475/08  
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

- |      |   |           |
|------|---|-----------|
| 6.8  | Jahresabschluss 2007 der Betreiber-gesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg mbH (FEZM)<br>BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen           | DS0477/08 |
| 6.9  | Jahresabschluss 2007 der AQB Gemeinnützige Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung mbH (AQB)<br>BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen | DS0478/08 |
| 6.10 | Jahresabschluss 2007 des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes<br>BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung                             | DS0454/08 |
| 6.11 | Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement (Eb KGm)<br>BE: Oberbürgermeister  | DS0461/08 |
| 6.12 | Jahresabschluss Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH zum 31.12.07<br>BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen   | DS0513/08 |
| 6.13 | Jahresabschluss 2007 der Jobcenter-Arbeitsgemeinschaft Magdeburg GmbH<br>BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen  | DS0515/08 |
| 6.14 | Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH (MVB)<br>Umsetzung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahme 116<br>BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen                      | DS0479/08 |
| 6.15 | Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg GmbH<br>BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen   | DS0498/08 |
| 6.16 | 1. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung<br>BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen   | DS0464/08 |
| 6.17 | Wirtschaftsplan 2009 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann<br>BE: Bürgermeister  | DS0438/08 |
| 6.18 | Wirtschaftsplan 2009 des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg<br>BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen  | DS0397/08 |

6.19	Wirtschaftsplan 2009 Eigenbetrieb Theater Magdeburg BE: Bürgermeister	DS0225/08
6.20	Wirtschaftsplan 2009 Puppentheater Magdeburg BE: Bürgermeister	DS0516/08
6.21	Weitere Erschließung der Entwicklungszone I - Geländeauffüllung, Elektroversorgung und Straßenaufweitung BE: Beigeordneter für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit	DS0426/08
6.22	Marketing BE: Beigeordneter für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit	DS0510/08
6.22.1	ÄA - SR Bromberg	
6.23	Namensgebung von Schulen BE: Bürgermeister	DS0137/08
6.23.1	Namensgebung von Schulen Oberbürgermeister	DS0137/08/2
6.24	Entgeltordnung des Gesellschaftshauses und der Konzerthalle "Georg Philipp Telemann" BE: Bürgermeister	DS0442/08
6.25	Nutzungsentgeltordnung des Gesellschaftshauses BE: Bürgermeister	DS0448/08
6.26	Investitionsmaßnahme "Mitteldeutsches Figurentheaterzentrum" BE: Bürgermeister	DS0520/08
6.27	Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 2.800.700 EUR für die HHst 1.48200.691100.1 "Kosten der Unterkunft und Heizung einschließlich Betriebskostennachzahlung" gem. § 22 Abs. 1 SGB II BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit	DS0540/08
6.28	ÜPL im Deckungskreis KiFöG in Höhe von 3.655.200 EUR in den HHst 1.45400.760000.0 und 1.46400.718000.0 BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit	DS0543/08

- |        |   |             |
|--------|---|-------------|
| 6.28.1 | ÜPL im Deckungskreis KiFöG in Höhe von 3.655.200 EUR in den HHSt 1.45400.760000.0 und 1.46400.718000.0<br><br>Fraktion DIE LINKE  | DS0543/08/1 |
| 6.29   | Fachmitglieder des Umlegungsausschusses<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr  | DS0433/08   |
| 6.30   | 2. öffentliche Auslegung des Entwurfs 10. Änderung Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg - Neustadt<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0319/08   |
| 6.31   | 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 225-2 "Saures Tal" in einem Teilbereich<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr                                      | DS0398/08   |
| 6.32   | Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 230-2 "Nachnutzung Krankenhaus Altstadt"<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr                | DS0410/08   |
| 6.33   | Aufstellung und Entwurf des einfachen Bebauungsplanes Nr. 451-3 "Karl-Schmidt-Straße"<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr                            | DS0394/08   |
| 6.34   | Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 103-2A "Hafenbecken I/II"<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr                                   | DS0372/08   |
| 6.35   | Satzung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 341-2 "Brenneckestraße West"<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr   | DS0354/08   |
| 6.36   | Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 263-1 "Am Elbdeich"<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr   | DS0420/08   |
| 6.37   | Satzung zum Bebauungsplan Nr. 263-1 "Am Elbdeich"<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr  | DS0421/08   |
| 6.38   | Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 178-4B "Südlich Hafenstraße"<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr                                 | DS0494/08   |

6.39	1. Änderung B-Plan Nr. 178-4, Entwurf und öffentliche Auslegung des Entwurfs Teilbereich B, "Südlich Hafenstraße"  BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0495/08
6.40	Umverteilung von Fördermitteln Stadtumbau Ost / Rückbau 1. PJ 2004 / PJ 2005 - Fördergebiet Neustädter Feld, Südost 2. PJ 2005 - Fördergebiet Neustadt  BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0526/08
7	Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge	
7.1	Kriminalitätsschwerpunkte im öffentlichen Raum  Fraktion Bündnis 90/Die Grünen WV v. 14.02.08	A0018/08
7.1.1	Kriminalitätsschwerpunkte im öffentlichen Raum	S0211/08
7.2	Sozialticket  Fraktion DIE LINKE WV v. 13.03.08	A0038/08
7.2.1	Sozialticket	S0101/08
7.3	Keine weiteren Kürzungen bei Einrichtungen für Kinder und Jugendliche  Jugendhilfeausschuss WV v. 04.09.08	A0151/08
7.3.1	Keine weiteren Kürzungen bei Einrichtungen für Kinder und Jugendliche  SPD - Fraktion	A0151/08/1
7.3.2	Keine weiteren Kürzungen bei Einrichtungen für Kinder und Jugendliche	S0210/08

7.4	Planung und Stand der Umgestaltung des innerstädtischen Bereiches nördlich der Ernst-Reuter-Allee  Fraktion BfM WV v. 04.09.08	A0162/08
7.4.1	Planung und Stand der Umgestaltung des innerstädtischen Bereiches nördlich der Ernst-Reuter-Allee	S0208/08
7.5	Durchwegung B-Plan-Gebiet Rogätzer Straße  Fraktion Bündnis 90/Die Grünen WV v. 04.09.08	A0163/08
7.5.1	Durchwegung B-Plan-Gebiet Rogätzer Straße	S0220/08
7.6	Gedenken zum 20. Jubiläum an die friedliche Revolution  CDU - Fraktion WV v. 02.10.08	A0186/08
7.7	"Meile der Demokratie"  Interfraktionell	A0237/08
7.8	Kulturförderrichtlinie  Fraktion DIE LINKE	A0236/08
7.9	Domplatzgestaltung  FDP - Fraktion	A0220/08
7.10	Enge Zusammenarbeit der Ordnungskräfte im Bahnhofsbereich  CDU - Fraktion	A0218/08
7.11	Teilnahme am Wettbewerb zur kommunalen Suchtprävention  SPD - Fraktion	A0224/08
7.12	Psychologen-Personalstelle im Bereich "Frauenhausarbeit/ Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking"  Ausschuss FuG	A0226/08
7.13	Förderung des Stadtteils Neustädter Feld  CDU - Fraktion	A0227/08

7.14	Stellplatzsatzung Fraktion Bündnis90/Die Grünen	A0229/08
7.15	Abschaffung der Gebührenpflicht für Stellplätze am "Olven 1" Interfraktionell	A0221/08
7.16	Solarprojekte ausweiten Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0230/08
7.17	Teilnahme am Wettbewerb "Emissionsfreie Mobilität in Kommunen" Fraktion DIE LINKE	A0231/08
7.18	Wärmedämmung an öffentlichen Gebäuden Fraktion BfM	A0232/08
7.19	Neues Fördermittelprogramm für Südost CDU - Fraktion	A0233/08
7.20	Berichterstattung über außerplanmäßige und überplanmäßige Ausgaben und Einnahmen SPD - Fraktion	A0234/08
7.21	Online Fundbüro FDP - Fraktion	A0235/08
7.22	Integriertes Sozialzentrum Interfraktionell	A0239/08
7.23	Lärmschutzwand für die Eisenbahn-Ortsdurchfahrt Magdeburg-Diesdorf Fraktion DIE LINKE	A0238/08
8	Einwohnerfragestunde Gemäß § 27 Abs. 2 der Gemeindeordnung LSA führt der Stadtrat zwischen 17.00 und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.	
9	Anfragen und Anregungen an die Verwaltung	
9.1	Umsetzung des Stadtumbauprogramms	F0208/08

9.2	Wohngeldnovelle	F0204/08
9.3	Zusatzkosten für Bauarbeiten Strombrücke	F0197/08
9.4	Psychologische Beratung	F0198/08
9.5	Nachnutzungskonzeption Gebäude Alt Salbke 30	F0205/08
9.6	Feiertagsgesetz	F0199/08
9.7	Brückentage	F0200/08
9.8	Grundschulsekretariate	F0201/08
9.9	Reader Magdeburger Armutskonferenz	F0207/08
9.10	Transparent mit Vorwürfen wegen Baugenehmigung	F0206/08
10	Informationsvorlagen	
10.1	Weiterentwicklung des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt Magdeburg zum Integrationsbeirat	I0311/08
10.2	GWA Sitzungen mit dem Ratsinformationssystem verknüpfen	I0313/08
10.3	Zwischenbilanz zur Magdeburger Beteiligung am Bundesprogramm "Vielfalt tut gut" - ein Jahr LAP Magdeburg	I0315/08

10.4	Sachstand Wirtschaftsförderung	I0316/08
10.5	Innovative Berufswahlorientierung	I0326/08
10.6	Wohnheim "Albert-Vater-Straße"	I0328/08
10.7	Fördermöglichkeiten in der Alten Neustadt	I0336/08
10.8	Vermarktungsergebnisse Hyparschale	I0355/08
10.9	Handyparken	I0352/08
10.10	Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 30.09.2008	I0351/08

#### Nichtöffentliche Sitzung

11	Beschlussfassung durch den Stadtrat	
11.1	Personalangelegenheit BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung	DS0517/08
11.2	Personalangelegenheit BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung	DS0518/08
11.3	Abstimmungsvereinbarung Duales System 2010 bis 2012 BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung WV v. 06.11.08	DS0371/08
11.4	Grundsatzbeschluss zur weiteren Zukunft der städtischen Pflegeheime BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	DS0554/08

11.4.1	Grundsatzbeschluss zur weiteren Zukunft der städtischen Pflegeheime CDU - Fraktion	DS0554/08/1
11.5	Verkauf eines mit Erbbaurecht belasteten Grundstücks BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	DS0519/08
11.6	Darlehensänderung Magdeburger Hafen GmbH BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	DS0533/08
11.7	Städtebauförderprogramm Stadtumbau Ost (Aufwertung/ Rückbau) Antragstellung Programmjahr 2009 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0310/08
11.8	Wirtschaftsplan 2009, Barmittelübersicht und Mittelfristiger Finanzplan 2009 - 2013 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0491/08
11.8.1	Wirtschaftsplan 2009, Barmittelübersicht und Mittelfristiger Finanzplan 2009 - 2013 Oberbürgermeister	DS0491/08/ 1
12	Informationsvorlagen	
12.1	Löschungen der BSM FAIR GmbH & Co. KG i.L. und der BSM Veranstaltungsgesellschaft mbH i.L. im Handelsregister	I0327/08

### Öffentliche Sitzung

Teil 2 - 76.(IV) Sitzung - Haushaltsberatung 2009 am 08.12.08 ab 14.00 Uhr

13	Beschlussfassung durch den Stadtrat	
13.1	Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2012 BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	DS0434/08

13.1.1	Bewirtschaftungskosten der Gruson-Gewächshäuser überprüfen	DS0434/08/ 1
13.1.2	Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2012	DS0434/08/ 2
13.1.3	Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2012	DS0434/08/ 3
13.1.4	Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2012	DS0434/08/ 4
13.2	Haushaltsplan 2009	DS0450/08
	- Haushaltssatzung 2009	
	- Finanzplan bis 2012	
	- Stellenplan 2009	
	BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	
	Im Zusammenhang mit den vorliegenden Änderungsanträgen DS0450/08/1 -/34	
14	Informationsvorlagen	
14.1	Aktualisierung der Wirtschaftspläne und Mittelanmeldungen der städtischen Gesellschaften und Gesellschaften mit städtischer Beteiligung zum Haushalt 2009	I0343/08

## Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse

---

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge eröffnet die 75.(IV) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, Ortsbürgermeister, Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56 Stadträtinnen/Stadträte		
Oberbürgermeister	1		
Zu Beginn anwesend	37	“	“
maximal anwesend	55	“	“
entschuldigt	2	“	“

2. Bestätigung der Tagesordnung

---

### 1. zurückgezogene TOP

Die TOP 6.30	DS0319/08 – 2. öffentliche Auslegung des Entwurfs 10. Änderung Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg – Neustadt,
6.34	DS0372/08 – Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 103-2A „Hafenbecken I/II“ und
11.8	DS 0491/08 - Wirtschaftsplan 2009, Barmittelübersicht und Mittelfristiger Finanzplan 209 - 2013

heutigen werden durch den Oberbürgermeister von der Tagesordnung **zurückgezogen**.

Die veränderte Tagesordnung wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

3. Bestätigung der Beschlussprotokolle der 73.(IV)/74.(IV) Sitzungen vom 06.11./10.11.08

---

### **Beschlussprotokoll der 73. (IV) Sitzung des Stadtrates vom 06.11.2008**

#### **Redaktionelle Änderung der Verwaltung:**

Auf der Seite 24 muss es im zweiten Absatz richtig heißen:

Gemäß Punkt 2 des Antrages A0053/07....

#### **Redaktionelle Änderung der SPD-Fraktion:**

Auf der Seite 51 muss es im ersten Absatz, 2. Zeile richtig heißen:

.... bei einigen **Gegenstimmen**

Das redaktionell geänderte Beschlussprotokoll der 73. (IV) Sitzung des Stadtrates wird einstimmig bestätigt.

### **Beschlussprotokoll der 74. (IV) Sitzung des Stadtrates vom 10.11.2008**

#### **Redaktionelle Änderung der Verwaltung:**

Auf der Seite 17 ist im Beschlusstext zum Antrag A0143/08 der letzte Satz zu streichen.

Das redaktionell geänderte Beschlussprotokoll der 74. (IV) Sitzung des Stadtrates wird einstimmig bestätigt.

4. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 

Hierzu liegt eine schriftliche Tischinformation vor.

5. Widerspruch des Oberbürgermeisters gegen den Beschluss Nr.: 2184-73(IV)08 der Sitzung vom 06.11.08
- 

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper begründet den Widerspruch und geht auf die Chronologie der Thematik, insbesondere zur Zeitschiene bezüglich der Vorlage des Prüfberichtes über die „Kindertagesstätten in freier Trägerschaft“, ein.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal geht klarstellend auf die Intention des Antrages A0053/07 ein und bittet darum, dem Widerspruch des Oberbürgermeisters nicht zu folgen. Seiner Ansicht befasst sich der Widerspruch nur mit der Verfahrensweise in Bezug auf die Jahresrechnung. Hier geht es jedoch auch um die sonstigen Berichte, die durch den Stadtrat in Auftrag gegeben werden bzw. die das Rechnungsprüfungsamt erstellt.

Stadträtin Bork, Fraktion DIE LINKE, ergänzend die Ausführungen des Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Stadtrat Westphal dahingehend, dass es grundsätzliche Probleme mit der Vorlage von Prüfberichten gab und deshalb die Rechnungsprüfungsordnung geändert werden sollte. Sie bittet ebenfalls abschließend darum, dem Widerspruch des Oberbürgermeisters nicht beizutreten und dem Antrag A0053/07 des Ausschusses RPB zu folgen.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern erklärt, dass seine Fraktion dem Widerspruch des Oberbürgermeisters nicht beitreten wird. Zur Begründung führt er aus, dass es bisher keine Rechtsprechung zu dieser Thematik gibt, so dass die ganze Problematik grundsätzlich einmal gerichtlich geklärt werden sollte.

Abschließend stellt der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper klar, dass die Prüfberichte spätestens nach 8 Wochen vorgelegt worden sind.

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge ruft den Punkt 2 des Antrages A0053/07 zur Abstimmung auf.

**Teil 1 - 75.(IV) Sitzung am 04.12.08 ab 14.00 Uhr**

6. Beschlussfassung durch den Stadtrat

---

6.1. Berufung des Wahlleiters und seines Stellvertreters für die Kommunalwahl 2009 DS0483/08  
 BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung

---

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2234-75(IV)0

Der Stadtrat beruft als Gemeindevahlleiter für die kreisfreie Stadt Magdeburg für die im Jahr 2009 stattfindende Kommunalwahl den Beigeordneten für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung, Herrn Holger Platz und als stellvertretenden Wahlleiter den Amtsleiter des Amtes für Statistik, Herrn Werner Ley.

6.2. Abwägung zum Beschluss Nr. 2134-72(IV)08 DS0598/08  
 BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung

---

Der Beigeordnete für Kommunales, Umwelt und allgemeine Verwaltung Herr Platz bringt die Drucksache DS0598/08 ein.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 4 Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2235-75(IV)08

Der Stadtrat bestätigt die Darstellung der Abwägung zum Beschluss über die Einteilung des Stadtgebiets in Wahlbereiche zur Kommunalwahl am 7. Juni 2009 (Beschluss Nr. 2134-72(IV)08)

- 6.3. Gefahrenabwehrverordnung betreffend die Abwehr von Gefahren durch Alkoholkonsum in der Öffentlichkeit DS0521/08  
BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
- 

Zur Beratung liegen die Änderungsanträge DS0521/08/1 und /2 der CDU-Fraktion vor.

Der Beigeordnete für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung Herr Platz bringt die Drucksache DS0521/08 erläuternd ein. In seinen weiteren Ausführungen nimmt er zu den vorliegenden Änderungsanträgen der CDU-Fraktion Stellung und bittet darum, die Drucksache DS0521/08 in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Die Ausschüsse KRB und VW empfehlen die Beschlussfassung.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion nehmen Vertreter aller Fraktionen und der Verwaltung zur Thematik Stellung.

Stadtrat Veil, CDU-Fraktion, begrüßt ausdrücklich die Schaffung dieser gesetzlichen Regelung und zieht den Änderungsantrag DS0521/08/1 **zurück**. Im Rahmen seiner weiteren Ausführungen begründet er den vorliegenden Änderungsantrag DS0521/08/2 und hält eine zeitliche Beschränkung der Regelung für ein falsches Signal.

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hält die vorliegende Drucksache DS0521/08 für problematisch, kann diese in der Sache selbst aber nachvollziehen. Er spricht sich dagegen aus, dieses Verbot für weitere Plätze unter den Aspekten der Einschränkung der Freiheitsrechte der Bürger und des zusätzlich benötigten Personals auszusprechen. Stadtrat Herbst hält weiterhin fest, dass es bereits Möglichkeiten gibt, solche Vorkommnisse zu ahnden.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper nimmt zur Problematik Stellung und merkt an, dass Prävention alleine nicht hilft und dringender Handlungsbedarf besteht.

Stadtrat Klein, FDP-Fraktion, erklärt sich grundsätzlich mit der Maßnahme einverstanden, spricht sich aber für die Einführung einer Probezeit aus. Des weiteren empfiehlt er, mehr im präventiven Bereich tätig zu werden.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, begründet seine Stimmenenthaltung zur Drucksache DS0521/08 und merkt an, dass er nach einem gewissen Zeitraum eine Berichterstattung im Stadtrat für wünschenswert hält.

Der Vorsitzende der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann hält die Gefahrenabwehrverordnung für sinnvoll, sieht aber ein Problem in der Umsetzung. Er signalisiert seine Zustimmung zur DS0521/08.

Stadtrat Lischka, SPD-Fraktion, hält die vorliegende Drucksache DS0521/08 mit Hinweis auf das bewährte Pilotprojekt am Hasselbachplatz für folgerichtig. Er spricht sich gegen eine Entfristung aus und bringt einen Änderungsantrag DS0521/08/3 ein.

Stadtrat Salzborn, CDU-Fraktion, kann die Argumentation des Stadtrates Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, nicht nachvollziehen. Er sieht ebenfalls einen Handlungsbedarf in dieser Frage und signalisiert, wie Stadtrat Seifert, CDU-Fraktion, seine Zustimmung zur Drucksache DS0521/08.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal verweist in seinen Ausführungen auf die Vorgehensweise anderer Städte in dieser Frage und argumentiert gegen die Formulierung im § 1 der Gefahrenabwehrverordnung.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper geht klarstellend zum Geltungsbereich ein.

Der Beigeordnete für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung Herr Platz hält die geführte Diskussion für produktiv und merkt an, dass eine Abwägung getroffen werden muss und es keine perfekte Lösung gibt. Er informiert, dass die Zusammenarbeit mit der Polizei bereits abgestimmt ist, aber noch Klärungsbedarf mit der Bahnhofspolizei besteht.

Im Rahmen der weiteren umfangreichen Diskussion begrüßt der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern die Weiterentwicklung der Argumente in dieser Frage und verweist in diesem Zusammenhang auf das positive Votum der MVB bezüglich der Einführung von Videüberwachungen in Straßenbahnen.

Stadtrat Klein, FDP-Fraktion, kündigt im Namen seiner Fraktion an, dass sie zum nächsten Stadtrat brennpunktbezogen die Verwaltung per Antrag bitten wird, eine Gesamtstrategie für sämtliche Plätze vorzulegen.

Bezüglich der Nachfrage des Vorsitzenden der Fraktion future! – die jugendpartei Stadtrat Michael Stage, wie Touristen, die die Stadt Magdeburg besuchen, von den Verordnungen erfahren, führt der Beigeordnete für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung Herr Platz aus, dass diese satzungsgemäß öffentlich bekannt gemacht werden, in der Anwendung der Selben aber flexibel reagiert werden muss.

Abschließend gibt Stadtrat Sven Meinecke, Fraktion DIE LINKE, praxisbezogene Hintergrundinformationen aus der Sicht der Polizeikräfte und hält die Regelung für wichtig.

Nach umfangreicher Diskussion und Abstimmung zum Änderungsantrag DS0521/08/3 der SPD-Fraktion (22 Ja-, 15 Neinstimmen und 16 Enthaltungen) zweifelt der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern, mit Hinweis, dass der Änderungsantrag DS0521/08/2 der CDU-Fraktion der Weitergehende ist, das Abstimmungsergebnis an.

Der Änderungsantrag DS0521/08/2 der CDU-Fraktion –

Der Stadtrat möge beschließen:

In der „Gefahrenabwehrverordnung betreffend die Abwehr von Gefahren durch Alkoholkonsum in der Öffentlichkeit“, Anlage 1 der Drucksache DS0521/08, wird der § 6 – Geltungsdauer – gestrichen. – wird mit 13 Ja-, zahlreichen Neinstimmen und einigen Enthaltungen **abgelehnt**.

Gemäß Änderungsantrag DS0521/08/3 der SPD-Fraktion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister mit dem Landesverwaltungsamt in Verhandlungen über eine Entfristung der Gefahrenabwehrverordnung zu treten.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages DS0521/08/3 der SPD-Fraktion mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2236-75(IV)08

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage 1 beigefügte Gefahrenabwehrverordnung betreffend die Abwehr von Gefahren durch Alkoholkonsum in der Öffentlichkeit.

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister mit dem Landesverwaltungsamt in Verhandlungen über eine Entfristung der Gefahrenabwehrverordnung zu treten.

6.4.           Beteiligungsbericht 2008

DS0457/08

BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

---

Die Ausschüsse VW, RPB und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2237-75(IV)08

1. Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2008 nach Erörterung gemäß § 118 Abs. 2 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) zur Kenntnis.
2. Der Oberbürgermeister hat die Einwohner der Landeshauptstadt Magdeburg in geeigneter Form über den Beteiligungsbericht zu unterrichten (§ 118 Abs. 3 GO LSA).
3. Der Beteiligungsbericht ist dem Landesverwaltungsamt unverzüglich vorzulegen.

- 6.5. Jahresabschluss 2007 der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH DS0468/08  
(NKE)  
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
- 

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2238-75(IV)08

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Niederlassung Magdeburg, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2007 der NKE zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftsvertreter der NKE werden angewiesen:
  - den Jahresabschluss 2007 mit einer Bilanzsumme von 63.911.238,18 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.882.616,25 EUR festzustellen,
  - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.882.616,25 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg in 2007 geleisteten Zuwendungen in Höhe von 2.090.000,00 EUR zu verrechnen,
  - den nicht verrechenbaren Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.792.616,25 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 57.466.418,38 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Gewinnvortrag in Höhe 54.673.802,13 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
  - dem Geschäftsführer, Herrn Manfred Stietzel, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung zu erteilen,
  - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA Wirtschaftsberatung AG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 zu bestellen.

6.6. Jahresabschluss 2007 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG)  
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

---

DS0470/08

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2239-75(IV)08

1. Der Stadtrat nimmt den von der BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2007 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreterin der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) wird angewiesen:
  - den Jahresabschluss 2007 der MHG mit einer Bilanzsumme von 61.929.058,77 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 876.526,70 EUR festzustellen,
  - den Jahresüberschuss 2007 in Höhe von 876.526,70 EUR mit dem bestehenden Verlustvortrag in Höhe von 3.588.251,84 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Verlustvortrag in Höhe von 2.711.725,14 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
  - dem Geschäftsführer, Herrn Karl-Heinz Ehrhardt sowie dem Aufsichtsrat der MHG für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung zu erteilen,
  - die BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 zu bestellen.

6.7. Jahresabschluss 2007 der GWM Gesellschaft für  
Wirtschaftsservice Magdeburg mbH  
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

---

DS0475/08

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2240-75(IV)08

3. Der Stadtrat nimmt den vom Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kfm. Dr. G. Schlömer, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2007 der GWM Gesellschaft für Wirtschaftsservice Magdeburg mbH (GWM) zur Kenntnis.
4. Die Gesellschaftervertreter der GWM werden angewiesen:
  - den Jahresabschluss 2007 mit einer Bilanzsumme von 9.744.551,98 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.729.116,87 EUR festzustellen,
  - den Jahresüberschuss in Höhe von 1.729.116,87 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 2.694.060,45 EUR zu verrechnen und den daraus resultierenden Verlustvortrag in Höhe von 964.943,58 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
  - den Beirat für das Geschäftsjahr 2007 zu entlasten,
  - den Geschäftsführern, Herrn Dr. Puchta und Herrn Tyszkiewicz, für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung zu erteilen,
  - den Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kfm. Dr. G. Schlömer, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 zu bestellen.

- 6.8. Jahresabschluss 2007 der Betreibergesellschaft Forschungs- und  
Entwicklungszentrum Magdeburg mbH (FEZM) DS0477/08  
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
- 

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2241-75(IV)08

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2007 der Betreibergesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg mbH (FEZM) zur Kenntnis.
2. Der Gesellschaftervertreter der FEZM wird angewiesen:
  - den Jahresabschluss 2007 mit einer Bilanzsumme von 3.156.310,45 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 15.958,18 EUR festzustellen,
  - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 15.958,18 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 222.947,78 EUR zu verrechnen und den gesamten Verlustvortrag in Höhe von 238.905,96 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
  - dem Geschäftsführer, Herrn Dietzel, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung zu erteilen,
  - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 zu bestellen.

- 6.9. Jahresabschluss 2007 der AQB Gemeinnützige Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung mbH (AQB) DS0478/08  
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
- 

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2242-75(IV)08

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2007 der AQB zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter werden angewiesen:
  - den Jahresabschluss 2007 mit einer Bilanzsumme von 3.345.600,50 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 766.898,70 EUR festzustellen,
  - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 766.898,70 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg geleisteten Zuschüssen in Höhe von 1.796.195,00 EUR zu verrechnen,
  - die Rückführung der nicht verrechneten Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 1.029.296,30 EUR an den städtischen Haushalt zu beschließen,
  - der Geschäftsführerin, Frau Ursula Fahtz, sowie dem Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung zu erteilen,
  - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 zu bestellen.

6.10. Jahresabschluss 2007 des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes DS0454/08  
 BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine  
 Verwaltung

---

Der BA SAB und der Ausschuss RPB empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2243-75(IV)08

1. Der Jahresabschluss 2007 des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes (SAB) auf den 31. Dezember 2007 wird wie folgt festgestellt:

1.1 Bilanzsumme von 67.638.243,03 EUR

1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen 25.122.462,03 EUR
- das Umlaufvermögen 42.469.890,76 EUR

1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital 16.447.374,14 EUR
  - davon
  - Stammkapital 5.112.918,00 EUR
  - Allgemeine Rücklage 17.824.802,02 EUR
  - Zweckgebundene Rücklage 1.690.922,45 EUR
  - Verlustvortrag 106.415,30 EUR
  - Jahresverlust 8.074.853,03 EUR
- die empfangenen Ertragszuschüsse 0,00 EUR
- die Rückstellungen 46.964.164,94 EUR
- die Verbindlichkeiten 4.219.537,28 EUR

1.2 Jahresverlust 8.074.853,03 EUR

1.2.1 Summe der Erträge 33.163.773,42 EUR

1.2.2 Summe der Aufwendungen 41.238.626,45 EUR

2. Behandlung des Jahresverlustes

Der Jahresverlust von 8.074.853,03 EUR wird wie folgt behandelt:

- a) zur Entnahme aus der allgemeinen Rücklage i. H. v. 8.565.203,58 EUR
- b) zur Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage i. H. v. 605.083,92 EUR
- c) Vortrag auf neue Rechnung (Verlustvortrag) i. H. v. 27.309,35 EUR
- d) zur Abführung an den Vermögenshaushalt der Stadt i. H. v. 1.122.743,82 EUR

3. Der Betriebsleiterin, Frau Doris König, wird gemäß § 18 Eigenbetriebsgesetz die Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2007 erteilt.

6.11. Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement (Eb KGm) DS0461/08  
 BE: Oberbürgermeister

---

Der BA KGm und der Ausschuss RPB empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2244-75(IV)08

Der Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement (Eb KGm) auf den 31.12.2007 wird wie folgt festgestellt:

- |        |   |                |
|--------|---|----------------|
| 1.     | Feststellung des Jahresabschlusses 2007   |                |
| 1.1.   | Bilanzsumme   | 19.502.833 EUR |
| 1.1.1. | davon entfallen auf der Aktivseite auf  |                |
|        | - das Anlagevermögen  | 106.700 EUR    |
|        | - das Umlaufvermögen  | 19.396.133 EUR |
| 1.1.2. | davon entfallen auf der Passivseite auf   |                |
|        | - das Eigenkapital  | 1.616.267 EUR  |
|        | - Rückstellungen  | 2.585.560 EUR  |
|        | - Verbindlichkeiten   | 15.301.006 EUR |
| 1.2.   | Jahresergebnis  |                |
| 1.2.1. | Summe der Erträge (inkl. Betriebskostenzuschuss)  | 30.013.235 EUR |
| 1.2.2. | Summe der Aufwendungen  | 28.426.701 EUR |
| 1.2.3. | Jahresgewinn  | 1.586.534 EUR  |
| 2.     | Verwendung des Jahresgewinns  |                |
| 2.1.   | davon zur Einstellung in Rücklagen  | 71.234 EUR     |
| 2.2.   | davon zur Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers   | 1.515.300 EUR  |
| 3.     | Dem Betriebsleiter, Herrn Heinz Ulrich, wird gemäß § 18 Eigenbetriebsgesetz Entlastung erteilt. |                |

4. Der Betriebsleiter wird beauftragt, aus der Einstellung in Rücklagen gemäß Punkt 2.1. für das Wirtschaftsjahr 2009 maximal insgesamt 36.948 EUR und für das Wirtschaftsjahr 2010 maximal insgesamt 27.711 EUR für die Vertragserfüllung „laufende Mietzahlung“ der Mietverhältnisse in der Liebknechtstr. 51 / Wilhelm-Kobelt-Str. 27 zu entnehmen.

6.12. Jahresabschluss Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH zum 31.12.07 DS0513/08

BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

---

Die Stadträte Schmicker, Fraktion DIE LINKE und Reppin, CDU-Fraktion, erklären gemäß § 31 GO LSA ihr Mitwirkungsverbot und nehmen nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2245-75(IV)08

1. Der Stadtrat nimmt den von der Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2007 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH (MVB GmbH) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der MVB GmbH werden angewiesen:
  - den Jahresabschluss zum 31.12.2007 mit einer Bilanzsumme von 110.597.234,03 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 103.271,16 EUR festzustellen,
  - den Jahresüberschuss in Höhe von 103.271,16 EUR an die Gesellschafterin auszuschütten,
  - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2007 zu entlasten,
  - dem Geschäftsführer Herrn Regener, die Entlastung für das Geschäftsjahr 2007 zu erteilen,
  - zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zu bestellen.
3. Aus der Ist-Abrechnung 2007 gemäß § 4 Nr. 3 der Betrauungsvereinbarung über die gemeinwirtschaftliche Verpflichtung zur Durchführung des ÖPNV vom 21.12.2006 ergibt sich die Zahlung des Gewinnzuschlags 2007 an die MVB in Höhe von 564.686,38 EUR und die Rückführung der Differenz zwischen Vorauszahlung und dem Ausgleich „gut geführtes“ Unternehmen in Höhe von 56.320,94 EUR an die Stadt.

Zur Zahlung des Gewinnzuschlags wird eine außerplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt für die Haushaltsstelle 1.82000.715700.0 (MVB – Zahlung nach § 4 (6) Betrauungsvereinbarung) in Höhe von 564.686,38 EUR beschlossen. Die Deckung erfolgt aus den Haushaltsstellen:

1. 1.82000.175000.9 in Höhe von 159.592,10 EUR  
(Rückzahlungen von öffentlichen Unternehmen – MVB) und
2. 1.90000.265000.0 (Verzinsung von Steuernachforderungen) in Höhe von 405.094,28 EUR

6.13.	Jahresabschluss 2007 der Jobcenter-Arbeitsgemeinschaft Magdeburg GmbH	DS0515/08
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen		

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2246-75(IV)08

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2007 der Jobcenter-Arbeitsgemeinschaft Magdeburg GmbH zur Kenntnis.
2. Der Gesellschaftervertreter wird angewiesen:
  - Den Jahresabschluss 2007 mit einer Bilanzsumme von 39.154,00 EUR und einem ausgeglichenen Jahresergebnis festzustellen,
  - den Geschäftsführern, Herrn Gerd Groenewold, Herrn Bernd Müller und Frau Siegrid Rosam sowie dem Beirat für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung zu erteilen.

- 6.14. Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH (MVB)  
Umsetzung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahme 116  
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
- 

DS0479/08

Die Stadträte Schmicker, Fraktion DIE LINKE und Reppin, CDU-Fraktion, erklären gemäß § 31 GO LSA ihr Mitwirkungsverbot und nehmen nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2247-75(IV)08

4. Die Gesellschaftervertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der MVB werden angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:
  - Zur Deckung der Konsolidierungslücke zwischen den Planansätzen der MVB und den Vorgaben der HKK 116 bezüglich der Ausgleichszahlungen gemäß Betrauungsvereinbarung, erfolgt im Jahr 2011 eine Entnahme aus der Kapitalrücklage der MVB in Höhe von 2,5 Mio. EUR und in gleicher Höhe eine Vorabausschüttung bis zum 31.03.2011 an die Landeshauptstadt. Eine weitere Entnahme und Vorabausschüttung in Höhe von 2,0 Mio. EUR erfolgt bis zum 31.03.2012.
  - Bezüglich der Entnahme ist in den Jahren 2010 für 2011 und 2011 für 2012 jeweils durch einen Wirtschaftsprüfer einzuschätzen, in welcher Größenordnung eine Entnahme aus der Kapitalrücklage bei der MVB wirtschaftlich vertretbar ist.
5. Dem Stadtrat ist das Ergebnis der Prüfungen des Wirtschaftsprüfers jeweils im IV. Quartal 2010 für das Jahr 2011 und 2011 für das Jahr 2012 vorzulegen.

Stadtrat Stern, CDU-Fraktion, erklärt gemäß § 31 GO LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2248-75(IV)08

1. Der gemäß Beschluss des Stadtrates Nr. 1723-57(IV)07 vom 06.12.2007 nach erfolgtem Wirksamwerden der Kapitalherabsetzung vorzunehmende Geschäftsanteilsverkauf über 5 Jahre an die Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH wird nicht umgesetzt und ist damit aufgehoben.
2. Unter der Voraussetzung der Eintragung der Kapitalherabsetzung im Handelsregister und der gleichzeitigen Bildung der Kapitalrücklage in Höhe von 22,5 Mio. EUR bis zum 31. Dezember 2008, wird hinsichtlich der Geschäftsjahre 2008 bis 2011 die gebildete Kapitalrücklage in Höhe von 22,5 Mio. EUR in Höhe von jeweils 5 Mio. EUR und im Geschäftsjahr 2012 in Höhe von 2,5 Mio. EUR zugunsten eines Bilanzgewinns aufgelöst. Der durch die Auflösung der Kapitalrücklage im jeweiligen Jahr frei werdende Betrag in Höhe von 5 Mio. EUR bzw. 2,5 Mio. EUR wird als Vorabausschüttung auf den zu erwartenden Bilanzgewinn des jeweiligen Jahres an die Stadt Magdeburg als alleinige Gesellschafterin der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH im Januar des auf das abgelaufene Geschäftsjahr folgenden Jahres ausgezahlt. Die Vorabgewinnausschüttungen sollen nur bei Vorliegen eines Nachweises (jeweils im III. Quartal des betreffenden Wirtschaftsjahres) einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführt werden, aus dem sich eine positive wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ergibt. Insgesamt sollen 22,5 Mio. EUR an die Gesellschafterin ausgeschüttet werden.
3. Sollte die Eintragung der Kapitalherabsetzung im Handelsregister und die Bildung der Kapitalrücklage von 22,5 Mio. EUR erst im Jahr 2009 erfolgen, wird hinsichtlich der Geschäftsjahre 2009 bis 2012 die gebildete Kapitalrücklage in Höhe von 22,5 Mio. EUR in Höhe von jeweils 5 Mio. EUR und im Geschäftsjahr 2013 in Höhe von 2,5 Mio. EUR zugunsten eines Bilanzgewinns aufgelöst. Der durch die Auflösung der Kapitalrücklage im jeweiligen Jahr frei werdende Betrag in Höhe von 5 Mio. EUR bzw. 2,5 Mio. EUR wird als Vorabausschüttung auf den zu erwartenden Bilanzgewinn des jeweiligen Jahres an die Stadt Magdeburg als alleinige Gesellschafterin der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH im Januar des laufenden Geschäftsjahres ausgezahlt. Hinsichtlich des Jahres 2009 kann die Auszahlung erst nach Eintragung der Kapitalherabsetzung im Handelsregister und Auflösung der Kapitalrücklage und nach Beschlussfassung zur Vorabausschüttung erfolgen. Die Vorabgewinnausschüttungen sollen nur bei Vorliegen eines Nachweises einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (jeweils im III. Quartal des vorangegangenen Wirtschaftsjahres) durchgeführt werden, aus dem sich eine positive wirtschaftliche Situation

der Gesellschaft ergibt. Insgesamt sollen 22,5 Mio. EUR an die Gesellschafterin ausgeschüttet werden.

4. Die Gesellschaftsvertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH werden angewiesen, die Beschlüsse zu der jährlichen Auflösung der Kapitalrücklage und zu dem durch die Auflösung der Kapitalrücklage im jeweiligen Jahr frei werdenden Betrag als Vorabausschüttung auf den zu erwartenden Bilanzgewinn des jeweiligen Jahres gemäß Ziffer 2 der Drucksache zu fassen. Die Vorabgewinnausschüttungen sollen nur bei Vorliegen eines Nachweises einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführt werden, aus dem sich eine positive wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ergibt. Insgesamt sollen 22,5 Mio. EUR an die Gesellschafterin ausgeschüttet werden.

6.16. 1. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung

DS0464/08

BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

---

Der BA SFM empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Schuster, CDU-Fraktion, geht auf die Seite 4 (V) der Satzung ein und verweist auf die Verfahrensweise im Hamburg, wo historische Grabstätten wieder belegt werden.

Der Stadtrat **beschließt** mit 45 Ja-, 2 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2249-75(IV)08

Der Stadtrat beschließt die erste Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung für die städtischen Friedhöfe der Landeshauptstadt Magdeburg vom 06. März 2008 gemäß Anlage 3.





Stadträtin Meinecke, Fraktion DIE LINKE, geht klarstellend auf die Diskussion im TA ein.

Nach weiterer Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 2252-75(IV)08

1. Der Wirtschaftsplan 2009 des Eigenbetriebes *theater magdeburg* wird entsprechend der Anlage wie folgt festgesetzt und beschlossen:
  - 1.1. im Bereich des Erfolgsplanes Erträge in Höhe von 25.753.800 EUR und Aufwendungen in Höhe von 25.753.800 EUR,
  - 1.2. im Bereich des Vermögensplans mit einem Einnahme- und Ausgabevolumen in Höhe von 832.000 EUR,
  - 1.3. mit einem Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 2.000.000 EUR.
2. Die Landeshauptstadt Magdeburg zahlt dem Eigenbetrieb einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 14.705.800 EUR.
  - 2.1. Davon beträgt der Zuschuss aus dem Verwaltungshaushalt, zur Deckung der laufenden Geschäftstätigkeit, 14.517.000 EUR (HHST. 1.33100.715000.4 und 1.33100.715100.2).
  - 2.2. Zur Deckung der Zahlungen für die Tilgung der dem Eigenbetrieb übertragenen Restschuld erhält der Eigenbetrieb einen Zuschuss aus dem Vermögenshaushalt in Höhe des laut Tilgungsplan zu zahlenden Betrags. Im Jahr 2008 beträgt dieser Zuschuss 188.800 EUR (HHST. 2.33100.985000.6-99).
3. Der Finanzplan des Eigenbetriebs *theater magdeburg* wird zur Kenntnis genommen.

Der BA Puppentheater empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2253-75(IV)08

1. Der Wirtschaftsplan 2009 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg wird entsprechend der Anlage wie folgt festgesetzt und beschlossen:
  - 1.1 im Bereich des Erfolgsplanes Aufwendungen und Erträge in Höhe von 2.205.300 EUR,
  - 1.2 im Bereich des Vermögensplanes mit einem Einnahme- und Ausgabevolumen in Höhe von 82.100 EUR,
  - 1.3 mit einem Höchstbetrag der Kassenkredite von 150.000 EUR.
  
2. Finanzielle Verpflichtungen der Landeshauptstadt Magdeburg:
  - 2.1 Die Landeshauptstadt Magdeburg zahlt dem Eigenbetrieb einen Zuschuss (Theaterbudget) zur laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.592.700 EUR  
(HHST: 1.33130.715000.1 = 1.473.800 EUR)  
(HHST: 1.33130.715200.7 = 118.900 EUR)
  - 2.2 Darüber hinaus zahlt die Landeshauptstadt Magdeburg dem Eigenbetrieb einen Zuschuss aus dem Verwaltungshaushalt zur Deckung der sonstigen Aufwendungen (Abschreibungen, Zinsen, Leistungsverrechnungen, Beiträge zur Berufsgenossenschaft, Ost-West-Angleichung TVÖD, Nutzungsentgelte)  
(HHST: 1.33130.715100.9 = 95.000 EUR)  
(HHST: 1.33130.715200.7 = 13.000 EUR)  
  
Im Jahr 2009 beträgt der Zuschuss gesamt 108.000 EUR.
  - 2.3 Zur Deckung der Zahlungen für die Tilgung der dem Eigenbetrieb übertragenen Restschuld erhält der Eigenbetrieb einen Zuschuss aus dem Vermögenshaushalt in Höhe des laut Tilgungsplan zu zahlenden Betrages.  
  
Im Jahr 2009 beträgt der Zuschuss gesamt 22.500 EUR.
  
3. Der Finanzplan des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg wird zur Kenntnis genommen.

- 6.21. Weitere Erschließung der Entwicklungszone I - DS0426/08  
Geländeauffüllung, Elektroversorgung und Straßenaufweitung  
BE: Beigeordneter für Wirtschaft, Tourismus und regionale  
Zusammenarbeit
- 

Die Ausschüsse StBV, RWB und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2254-75(IV)08

1. Der Stadtrat hat mit Beschluss-Nr. 1831-61(IV)08 am 14.02.2008 beschlossen, dass weitere Erschließungsmaßnahmen in der Entwicklungsmaßnahme Rothensee, Zone I, mit einem Gesamtvolumen von 6.639.010,48 EUR durchgeführt werden. In Ergänzung dieses Beschlusses beschließt der Stadtrat, dass zusätzliche Erschließungsmaßnahmen, insbesondere zur Elektroversorgung, in Höhe von 2.115.683,28 EUR erfolgen. Das Gesamtvolumen der Erschließungsmaßnahmen beträgt 8.754.683,76 EUR. Die Finanzierung laut Zuwendungsbescheid vom 25.07.2008 erfolgt durch GA-Fördermitteln in Höhe von 7.308.907,88 EUR, einen Eigenanteil SWM in Höhe von 781.532,50 und den Eigenmitteln der Stadt in Höhe von 664.251,26 EUR.
2. Mit o. g. Beschluss hat der Stadtrat zur Deckung des Eigenanteils im Jahr 2008 als außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 663.901,05 EUR in der Haushaltsstelle 2.79101.950000-01 beschlossen.

Mit der vorliegenden Drucksache beschließt der Stadtrat, dass die Mittel aus der außerplanmäßigen Ausgabe 2008 nur in Höhe von 8.000 EUR verwendet werden und die restlichen Mittel aus der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 655.901,05 EUR zur weiteren Verwendung in den Haushaltsjahren 2009 und 2010 zweckgebunden zur Deckung der Ausgaben der Allgemeinen Rücklage zugeführt werden. Für 2009 und 2010 sind die Mittel in den Haushaltsplan 2009 – 2012 zu veranschlagen.

BE: Beigeordneter für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit

---

Der Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit Herr Dr. Puchta bringt die Drucksache DS0510/08 umfassend ein und bittet um Zustimmung.

Die Ausschüsse RWB und VW empfehlen die Beschlussfassung.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion nehmen Vertreter aller Fraktionen zur Thematik Stellung.

Der Vorsitzende des Ausschusses FG Stadtrat Bromberg begründet das Votum des Ausschusses. In seiner Eigenschaft als Stadtrat der SPD-Fraktion bringt er einen Änderungsantrag ein.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, äußert sich dahingehend, dass er die Ergebnisse der Marketingkonferenzen nur zur Kenntnis nehmen aber nicht bestätigen kann.

Stadträtin Meinecke, Fraktion DIE LINKE schließt sich dem Änderungsantrag des Stadtrates Bromberg, SPD-Fraktion, an.

Stadtrat Seifert, CDU-Fraktion, begründet seine Ablehnung zur Drucksache DS0510/08.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper geht auf die Chronologie der Thematik und auf die Intention der vorliegenden Drucksache DS0510/08 ein.

Der Vorsitzende der Fraktion future! – die jugendpartei Stadtrat Michael Stage bemängelt die Qualität der Ergebnisse der Stadtimage-Analyse (Seite 5 der Anlage). Er hält weiterhin fest, dass die beste Werbung die Imageträger der Stadt sind.

Der Vorsitzende der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann spricht sich ebenfalls dafür aus, die Ergebnisse der Marketingkonferenz nur zur Kenntnis zu nehmen.

Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bezeichnet die vorliegende Analyse als gut, findet aber die Wortmarke „Wissen-Können- Machen“ für überarbeitungsbedürftig.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern legt seinen Standpunkt zur Thematik dar und hält den Ansatz grundsätzlich für gut.

Der Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit Herr Dr. Puchta ist von der harschen Diskussion überrascht und geht auf einige vorgetragene Kritikpunkte ein.

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, argumentiert umfassend für die Annahme der Drucksache DS0510/08 und hält diese für eine gute Arbeitsgrundlage.

Stadtrat Klein, FDP-Fraktion, signalisiert im Namen seiner Fraktion Zustimmung zur Drucksache DS0510/08 und legt umfassend seinen Standpunkt dazu dar.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Brüning kann die hier geführte Diskussion nicht nachvollziehen und verweist auf den laufenden Wettbewerb der Städte. Er wirbt in seinen weiteren Ausführungen umfassend für die Annahme der Drucksache DS510/08.

Im Rahmen der weiteren umfangreichen Diskussion signalisieren Stadtrat Salzborn, CDU-Fraktion und Stadträtin Bork, Fraktion DIE LINKE, ebenfalls ihre Zustimmung zur Drucksache DS0510/08, wobei Stadträtin Bork für die Zukunft eine Beteiligung aller städtischen Gesellschaften erwartet, um diesen Wiedererkennungswert auch nach außen zu tragen.

Abschließend gibt der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper eine redaktionelle Änderung bekannt. (Im Punkt 1 des Beschlussvorschlages wird das Wort „bestätigt“ durch die Wörter „zur Kenntnis genommen“ ersetzt.)

Nach umfangreicher Diskussion **beschließt** der Stadtrat der 17 Ja-, 22 Neinstimmen und 11 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag des Stadtrates Bromberg, SPD-Fraktion –

Der Beschlusstext ist um den Punkt 5 wie folgt zu ergänzen:

Vor Beauftragung einer Agentur gemäß Punkt 2, sind Verhandlungen mit der Hochschule Magdeburg-Stendal zu führen mit dem Ziel der Erarbeitung des neuen Designs im Rahmen des Studiengangs Journalistik/Mediengestaltung. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2255-75(IV)08

1. Die Ergebnisse der Marketingkonferenzen (Anlage) werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt durch eine Agentur auf der Grundlage des erarbeiteten Markenprofils ein neues Design (z.B. Wort-Bild-Marke) erarbeiten zu lassen.
3. Die Ergebnisse sind dem Stadtrat zu Beschlussfassung vorzulegen. Bis zur Beschlussfassung bleibt die Wortmarke „Magdeburg überrascht“ gültig.
4. Zur Weiterentwicklung der Marketingstrategie werden in den Haushalt 2009 150 T € eingestellt

6.23. Namensgebung von Schulen

DS0137/08

BE: Bürgermeister

---

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss BSS empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0137/08/2 des Oberbürgermeisters.

Stadtrat Schindehütte, CDU-Fraktion, spricht sich im Namen seiner Fraktion für die Ablehnung des Änderungsantrages DS0137/08/2 aus.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, der Vorsitzende der SPD-Fraktion Stadtrat Löhr und der Vorsitzende der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann unterstützen den Änderungsantrag DS0137/08/2.

Gemäß Änderungsantrag DS0137/08/2 des Oberbürgermeisters **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Als Beschlusspunkt 3 wird ergänzt:

3. Bei allen Berufsbildenden Schulen entfällt die römische Ziffer.

Es erfolgt die Einzelbeschlussfassung zu den Punkten 1 – 3 der Drucksache DS0137/08

Gemäß Punkt 1 der Drucksache DS0137/08 **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 2256-75(IV)08

die Namensgebung der Schule Albert-Einstein-Gymnasium.

Gemäß Punkt 2 der Drucksache DS0137/08 **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 2257-75(IV)08

die Namensgebung der Schule Gewerblich-technische Berufsbildende Schulen „Otto von Guericke“.

Gemäß Punkt 3 (beschlossener Änderungsantrag DS0137/08/2) **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2258-75(IV)08

3. Bei allen Berufsbildenden Schulen entfällt die römische Ziffer.

6.24. Entgeltordnung des Gesellschaftshauses und der Konzerthalle DS0442/08  
"Georg Philipp Telemann"

BE: Bürgermeister

---

Die Ausschüsse K und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2259-75(IV)08

Der Stadtrat beschließt die Entgeltordnung des Gesellschaftshauses und der Konzerthalle „Georg Philipp Telemann“ gemäß beiliegender Anlagen.  
(Anlage 1 – Entgeltordnung, Anlage 2 – Entgelte)

6.25. Nutzungsentgeltordnung des Gesellschaftshauses DS0448/08

BE: Bürgermeister

---

Die Ausschüsse K und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2260-75(IV)08

Der Stadtrat beschließt die Nutzungsentgeltordnung des Gesellschaftshauses Magdeburg gemäß beiliegender Anlagen.  
(Anlage 1 – Nutzungsentgeltordnung, Anlage 2 – Nutzungsentgelte)

- 6.26. Investitionsmaßnahme "Mitteldeutsches Figurentheaterzentrum" DS0520/08  
BE: Bürgermeister
- 

Der BA Puppentheater und der Ausschuss FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2261-75(IV)08

Der Stadtrat beschließt unter Bezugnahme auf die allgemeine Finanzplanung zum Sanierungsgebiet Buckau (Anlage I Punkt 2) für das Projekt „Mitteldeutsches Figurentheaterzentrum“

- a) das Finanzierungskonzept für Investitionsmaßnahmen gemäß Anlage 1,
- b) den Vorschlag zur räumlichen Unterbringung gemäß Anlage 2,
- c) die Beauftragung der EW- Bau,
- d) die entsprechenden Förderanträge beim Land Sachsen-Anhalt zeitnah zu stellen

Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt der Bestätigung der Landesförderung.

- 6.27. Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 2.800.700 EUR für die HHSt 1.48200.691100.1 "Kosten der Unterkunft und Heizung einschließlich Betriebskostennachzahlung" gem. § 22 Abs. 1 SGB II DS0540/08  
BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit
- 

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2262-75(IV)08

1. Der Stadtrat stimmt einer überplanmäßige Ausgabe gemäß § 97 (1) GO-LSA im Bereich der Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung in Höhe von 2.800.700 EUR zu.
2. Die endgültige Deckung der Ausgabe in Höhe von 1.570.000 EUR erfolgt durch Minderausgaben im DK SOZ.

3. Die vorläufige Deckung in Höhe von 1.230.700 EUR erfolgt mit Erteilung einer Überschreitungsermächtigung in der Haushaltstelle 1.48200.691100.1.
4. Die endgültige Deckung in Höhe von 1.230.700 EUR erfolgt durch Mehreinnahmen in folgender Haushaltstelle: 1.90000.010000.8 (Gemeindeanteil Einkommenssteuer).

6.28. ÜPL im Deckungskreis KiFöG in Höhe von 3.655.200 EUR in DS0543/08  
den HHst 1.45400.760000.0 und 1.46400.718000.0

BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit

---

Die Ausschüsse FG und Juhi empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, bringt einen Änderungsantrag DS0543/08/1 ein und gibt eine redaktionelle Änderung bekannt. (Im letzten Satz ist nach dem Wort „wohnortnah“ die Wörter „bzw. arbeitsortnah“ zu ergänzen.)

Gemäß modifizierten Änderungsantrag DS0543/08/1 der Fraktion DIE LINKE **beschließt** der Stadtrat mit 18 Ja-, 7 Neinstimmen und zahlreichen Enthaltungen:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

5. Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, Planungssicherheit zu schaffen und eine objektiv belastbare Planungsgrundlage vorzulegen, die die inhaltlich-organisatorischen wie finanziell und haushaltstechnischen Entwicklungen im Bereich der Kinderbetreuung nach KiFöG nachvollziehbar abbildet und vor solchen wiederholten erheblichen überplanmäßigen Ausgaben bewahren hilft.  
Des Weiteren ist eine Analyse dahingehend vorzunehmen, inwieweit Kinder den individuellen Bedürfnissen entsprechend wohnortnah bzw. arbeitsortnah in Kindereinrichtungen untergebracht sind und diese anschließend dem Stadtrat vorzulegen.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des modifizierten Änderungsantrag DS0543/08/1 der Fraktion DIE LINKE einstimmig:

Beschluss-Nr. 2263-75(IV)08

1. Der Stadtrat stimmt einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 97 (1) GO-LSA im Bereich der Kostenübernahme für entgangene Elternbeiträge durch Erlass und Ermäßigung in Höhe von 619.400 EUR in der Haushaltsstelle 1.45400.760000.0 gemäß §11(4) und §11(6) KiFöG LSA und DS0760/03 Entgeltordnung für die Nutzung von Kindertageseinrichtungen zu.
2. Der Stadtrat stimmt einer überplanmäßigen Ausgabe für die laufende Finanzierung des Geschäftsbetriebes der Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft und Übernahme der

Personalkosten in Höhe von 3.035.800 EUR in der Haushaltsstelle 1.46400.718000.0 gemäß § 11 (4) KiFöG LSA und DS0212/08 zu.

3. Die vorläufige Deckung in Höhe von 3.655.200 EUR erfolgt mit Erteilung einer Überschreitungsermächtigung in den Haushaltsstellen 1.45400.760000.0 in Höhe von 619.400 EUR und 1.46400.718000.0 in Höhe von 3.035.800 EUR.
4. Die endgültige Deckung in Höhe von 3.655.200 EUR erfolgt durch Mehreinnahmen in folgender Haushaltsstelle: 1.90000.010000.8 (Gemeindeanteil Einkommenssteuer).
5. Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, Planungssicherheit zu schaffen und eine objektiv belastbare Planungsgrundlage vorzulegen, die die inhaltlich-organisatorischen wie finanziell und haushaltstechnischen Entwicklungen im Bereich der Kinderbetreuung nach KiFöG nachvollziehbar abbildet und vor solchen wiederholten erheblichen überplanmäßigen Ausgaben bewahren hilft.  
Des Weiteren ist eine Analyse dahingehend vorzunehmen, inwieweit Kinder den individuellen Bedürfnissen entsprechend wohnortnah bzw. arbeitsortnah in Kindereinrichtungen untergebracht sind und diese anschließend dem Stadtrat vorzulegen.

6.29.	Fachmitglieder des Umlegungsausschusses	DS0433/08
	BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	

---

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2264-75(IV)08

Der Stadtrat bestellt gemäß § 2 und 3 der Verordnung über die Bodenordnung nach dem Baugesetzbuch (VOBod vom 31.10.1991, geändert am 19.03.2002, GVBl. LSA S. 130) durch Einzelabstimmung nach § 54 Abs. 2 der Gemeindeordnung als ehrenamtliche Fachmitglieder des Umlegungsausschusses der Landeshauptstadt Magdeburg für die Dauer der Kommunalwahlperiode:

1.  
Herr Peter Porstendorfer (Ltd. Vermessungsdirektor im Landesamt für Vermessung und Geoinformation), bisher stellvertr. Fachmitglied für Vermessungswesen, wird Fachmitglied für Vermessungswesen
2.  
Herr Matthias Koban (Vermessungsrat im Landesamt für Vermessung und Geoinformation) - stellvertr. Fachmitglied für Vermessungswesen

- 6.30. 2. öffentliche Auslegung des Entwurfs 10. Änderung DS0319/08  
Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg -  
Neustadt

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Der TOP 6.30 – DS 0319/08 – wurde vom Oberbürgermeister von der heutigen Tagesordnung **zurückgezogen**.

- 6.31. 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 225-2 "Saures Tal" in DS0398/08  
einem Teilbereich

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2265-75(IV)08

1. Der seit dem 29.12.1998 rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 225-2 "Saures Tal" soll gem. § 1 Abs. 3 und 8, sowie § 2 Abs. 1 BauGB in einem Teilbereich geändert werden.

Der Teilbereich wird umgrenzt:

- im Norden durch die Nordgrenze des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 225 „Saures Tal“,
- im Osten durch die Ostgrenze des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 225-2 „Saures Tal“,
- im Süden durch die Südgrenzen der Flurstücke 111/35, 10740 und 10737, sowie deren Weiterführung nach Westen und der Südgrenze des Flurstückes 10742 (Flur 508),
- im Westen durch die Westgrenze des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 225-2 „Saures Tal“.

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, der einen Bestandteil des Beschlusses bildet, dargestellt.

2. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14-tägige Offenlegung der Planungsabsichten, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten im Stadtplanungsamt, und durch eine öffentliche Versammlung erfolgen.

3. Die von der Änderung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gem. § 4 Abs. 1 und 2 i.V.m. § 4a Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

6.32. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. DS0410/08  
230-2 "Nachnutzung Krankenhaus Altstadt"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Die Ausschüsse StBV und UwE empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2266-75(IV)08

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 230-2 "Nachnutzung Krankenhaus Altstadt" und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Der Anregung der Städtischen Werke Magdeburg GmbH zur Erweiterung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes mit dem Ziel der Festsetzung einer Versorgungsfläche (Elektrizität) wird nicht gefolgt.
3. Der Anregung des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg zur Festsetzung einer privaten Grünfläche an der Julius-Bremer-Straße/Ecke Max-Otten-Straße wird nicht gefolgt.
4. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 230-2 "Nachnutzung Krankenhaus Altstadt" und die Begründung sind gem. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.  
Der Beschluss der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes, Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
5. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB von der öffentlichen Auslegung zu benachrichtigen.

- 6.33.      Aufstellung und Entwurf des einfachen Bebauungsplanes Nr.      DS0394/08  
              451-3 "Karl-Schmidt-Straße"  
              BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2267-75(IV)08

1. Gemäß § 1 Abs. 3 Satz 1 und § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB sowie § 13 BauGB soll für das Gebiet, welches umgrenzt wird:
  - im Norden durch die südliche Straßenbegrenzung der Warschauer Straße und durch die nördliche Straßenbegrenzung der Schönebecker Straße,
  - im Osten durch die südöstliche Straßenbegrenzung der Budenbergstraße, durch die östliche Straßenbegrenzung der Karl-Schmidt-Straße, durch die östliche Grenze des Flurstückes 10171 der Flur 440 sowie durch die östliche Straßenbegrenzung der Hettstedter Straße ,
  - im Süden durch die südliche Straßenbegrenzung des Schanzenweges,
  - im Westen durch die östliche Flurstücksgrenze der Flurstücke 1504/03 der Flur 465 und 2652/287 der Flur 440.

ein einfacher Bebauungsplan aufgestellt werden.

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, welcher Bestandteil dieses Beschlusses ist, dargestellt.

2. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:

Der Bebauungsplan soll ausschließlich Festsetzungen nach § 9 Abs. 2a BauGB zur Erhaltung und Entwicklung des Nahversorgungsbereichs Buckau enthalten. Der Bebauungsplan wird aus dem Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg entwickelt. Im Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg ist der Bereich als Wohnbaufläche bzw. gewerbliche Baufläche dargestellt.
3. Die von der Planaufstellung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 i. V. m. § 4a Abs. 2 BauGB zu beteiligen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit soll gem. § 13 (2) Nr. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 durch öffentliche Auslegung des Entwurfs erfolgen. Von der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung wird gem. § 13 (2) Nr. 1 BauGB abgesehen.
4. Der Entwurf zum einfachen Bebauungsplan Nr. 451-3 „Karl-Schmidt-Straße“ und die Begründung werden in der vorliegenden Form gebilligt. Der Entwurf und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind ortsüblich bekannt zu machen.

- 6.34. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 103-2A DS0372/08  
"Hafenbecken I/II"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Der TOP 6.34 – DS0372/08 wurde vom Oberbürgermeister von der heutigen Tagesordnung **zurückgezogen**.

- 6.35. Satzung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 341-2 DS0354/08  
"Brenneckestraße West"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 49 Ja-, 1 Neinstimme und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2268-75(IV)08

1. Der Berücksichtigung von Stellungnahmen entsprechend des Abwägungsergebnisses wird zugestimmt. Die Abwägung, Anlage zur Drucksache, wird gebilligt. Einzelbeschlüsse sind nicht zu fassen, womit die Benachrichtigung der Ergebnisse der Abwägung gem. § 3 Abs. 2 BauGB entfällt.
2. Aufgrund des § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316) und § 6 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. Oktober 1993 (GVBl. S. 568), in der zuletzt geänderten geltenden Fassung, beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg am  
den einfachen Bebauungsplan Nr. 341-2 „Brenneckestraße West“, bestehend aus der Planzeichnung (Planteil A) und dem Text (Planteil B), als Satzung.
3. Die Begründung zum einfachen Bebauungsplan wird gebilligt.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt den Beschluss über die Satzung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

6.36. Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 263-1 "Am Elbdeich"  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

DS0420/08

Die Ausschüsse StBV und UwE empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2269-75(IV)08

1. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB, der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 und 2 BauGB und während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 263-1 „Am Elbdeich“ in den Stellungnahmen vorgebrachten Anregungen hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 BauGB mit folgendem Ergebnis geprüft:

Der Berücksichtigung von Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungsergebnis wird zugestimmt. Die Abwägung, Anlage zur Drucksache, wird gebilligt.

2. Einzelbeschlüsse sind nicht zu fassen, womit die Benachrichtigung der Ergebnisse der Abwägung unter Angabe der Gründe gemäß § 3 Abs. 2 BauGB entfällt.

6.37. Satzung zum Bebauungsplan Nr. 263-1 "Am Elbdeich"  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

DS0421/08

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 50 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2270-75(IV)08

1. Aufgrund des § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316) und § 6 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. Oktober 1993 (GVBl. S. 568), in der zuletzt geänderten geltenden Fassung, beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg am 04.12.2008 den Bebauungsplan Nr. 263-1 „Am Elbdeich“, bestehend aus der Planzeichnung (Planteil A) und dem Text (Planteil B), als Satzung.

2. Die Begründung und die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB werden gebilligt.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt den Beschluss über die Satzung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

6.38.            Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 178-            DS0494/08  
                   4B "Südlich Hafestraße"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Stadtrat Canehl, SPD-Fraktion, erklärt gemäß § 31 GO LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Die Ausschüsse UwE, StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2271-75(IV)08

1. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4 „Rogätzer Straße“, Teilbereich 178-4B „Südlich Hafestraße“, in den Stellungnahmen vorgebrachten Anregungen hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 BauGB mit folgendem Ergebnis geprüft:

Der Berücksichtigung von Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungsergebnis wird zugestimmt. Die Abwägung, Anlage zur Drucksache, wird gebilligt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt vorbehaltlich der abschließenden Entscheidung des Stadtrates über die vorgebrachten Stellungnahmen (Abwägungskatalog).

2. Zur Behandlung der Stellungnahmen ergehen folgende Einzelbeschlüsse:

- 2.1. Stellungnahme des NABU Naturschutzbund Deutschland Landesverband Sachsen-

Anhalt e.V., Schreiben vom 06.08.08:

- a) Stellungnahme:

Im Sinne des Naturschutzes fordern wir den Erhalt vorhandener Nistplätze und eine vorbeugende Einplanung neuer Nistmöglichkeiten für Vögel und Fledermäuse bei der Sanierung und Neubau, da in den verfallenen Gebäuden jetzt sehr viele vorhanden sind. Vorbeugend Nistplätze zu schaffen ist am preiswertesten, solange die Gerüste stehen. Viele Nisthilfen lassen sich dann auch praktisch und unauffällig dauerhaft einbauen.

b) Abwägung:

Bebauungspläne regeln die Zulässigkeit der baulichen und sonstigen Nutzung von Grundstücken. Gebäudebezogene Festsetzungen bei Sanierung oder Neubau im Sinne der Forderung des NABU sind leider planungsrechtlich nicht zulässig. Die Stellungnahme wird jedoch dem Entwicklungsträger zur Kenntnis gegeben, damit bei der Veräußerung von bebauten Grundstücken oder der Sanierung im Auftrag des Entwicklungsträgers auf diese Belange Einfluss genommen werden kann.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

## 2.2. Stellungnahme der unteren Straßenverkehrsbehörde, Schreiben vom 04.08.08:

a) Stellungnahme:

Der geplante Fußweg in Ost-West-Richtung sollte nicht als öffentliche Verkehrsfläche festgesetzt werden wegen nicht gesicherter Folgekosten.

Neben der Untersuchung von Varianten zur Lage dieses Weges sollte die Sicherung der Fußwegbeziehung durch Eintragung von Wegerechten erreicht werden.

b) Abwägung:

Die Wegeverbindung entspricht einer langfristigen städtebaulichen Zielsetzung und der aktuellen politischen Willensbekundung des Stadtrates. Es soll eine bessere Anbindung der Alten Neustadt an die Elbe und den Handelshafen geschaffen werden abseits der für Fußgänger unattraktiven Straßenverbindungen.

Aufgrund der massiven Widersprüche aller Betroffenen und in Anerkennung der real entstandenen Grundstücksverhältnisse wird auf den Weg verzichtet und dafür als Ersatz ein Wegerecht nördlich der Theaterwerkstätten entlang eines bereits vorhandenen Weges festgesetzt.

Beschluss 2.2.: Der Stellungnahme wird gefolgt.

## 2.3. Stellungnahme aus der Bürgerversammlung (17.06.08) seitens einer Vertreterin der Städtischen Werke Magdeburg, eines Vertreters der Theaterwerkstätten und eines Vertreters des Entwicklungsträgers KGE, sowie Schreiben der Städtischen Werke vom 02.07.08:

a) Stellungnahme:

Seitens SWM wird der Herstellung eines Fußweges auf dem Betriebsgrundstück nicht zugestimmt. Das Grundstück ist hierfür nicht geeignet. Nur 100 m nördlich gibt es an der Hafenstraße eine bestehende Verbindung. Der Weg wäre aufgrund der geringen Breite und eines 2,43 m hohen Gitterzaunes sehr unattraktiv und würde durch die Einsehbarkeit

des Betriebsgrundstückes SWM ein Sicherheitsrisiko darstellen. Da auf dem Grundstück hier Materialien im Freien gelagert werden, wird Einbruchgefahr gesehen. Zudem lädt dieser Weg geradezu zum Müll abladen ein. Die Fläche des geplanten Fußweges ist außerdem betriebsnotwendig und kann nicht zur Verfügung gestellt werden.

Auch aus der Sicht der Theaterwerkstätten wird der geplante Fußweg abgelehnt. Hier würde ein „Schmuddelweg“ entstehen, die Einbruchgefahr wird ebenfalls als deutliches Risiko eingeschätzt. Der Weg würde Einsicht in die Betriebsgrundstücke mit Fuhrpark, Lager usw. bieten. Seitens der Theaterwerkstätten wird alternativ eine Wegeführung entlang der nördlichen Grundstücksseite der Theaterwerkstätten vorgeschlagen. Dies war schon bei der Planung angeboten worden. Hier besteht keine Einzäunung.

Auch der Entwicklungsträger lehnt den Weg ab. Es wird weder ein Bedarf gesehen, noch kann der Weg im Sinne der Folgekosten gewünscht sein.

b) Abwägung:

Die Wegeverbindung entspricht einer langfristigen städtebaulichen Zielsetzung und der aktuellen politischen Willensbekundung des Stadtrates. Es soll eine bessere Anbindung der Alten Neustadt an die Elbe und den Handelshafen geschaffen werden abseits der für Fußgänger unattraktiven Straßenverbindungen.

Aufgrund der massiven Widersprüche aller Betroffenen und in Anerkennung der real entstandenen Grundstücksverhältnisse wird auf den Weg verzichtet und dafür als Ersatz ein Wegerecht nördlich der Theaterwerkstätten entlang eines bereits vorhandenen Weges festgesetzt.

Beschluss 2.3.: Der Stellungnahme wird gefolgt.

2.4. Stellungnahme der SWM; Schreiben vom 02.07.08:

a) Stellungnahme:

Aufgrund eines Grundstückstauschs zwischen SWM und dem Entwicklungsträger KGE ist eine neue Grundstücksgrenze entstanden. An der Theodor-Kozlowski-Straße entspricht diese neue Grundstücksgrenze nicht den Festsetzungen des B-Planes.

b) Abwägung:

Die Grenze der (privaten) Bauflächen gegenüber den (öffentlichen) Flächen wurde hier den realen Grundstücksverhältnissen angepasst.

Beschluss 2.4: Der Stellungnahme wird gefolgt.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Bürger, Behörden und Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

- 6.39. 1. Änderung B-Plan Nr. 178-4, Entwurf und öffentliche Auslegung des Entwurfs Teilbereich B, "Südlich Hafensstraße" DS0495/08  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 

Stadtrat Canehl, SPD-Fraktion, erklärt gemäß § 31 GO LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Die Ausschüsse UwE, StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2273-75(IV)08

1. Der Entwurf und die Begründung zur 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 178-4, Teilbereich 178-4B „Südlich Hafensstraße“ werden in der vorliegenden Fassung gebilligt. Eine Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB wurde durchgeführt und ist gemäß § 2a BauGB Bestandteil der Begründung.
2. Der Entwurf zur 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 178-4, Teilbereich 178-4B „Südlich Hafensstraße“, die Begründung und die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.  
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind ortsüblich bekannt zu machen.  
Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 über die öffentliche Auslegung zu benachrichtigen.

- 6.40. Umverteilung von Fördermitteln Stadtumbau Ost / Rückbau DS0526/08  
 1. PJ 2004 / PJ 2005 - Fördergebiet Neustädter Feld, Südost  
 2. PJ 2005 - Fördergebiet Neustadt  
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern erklärt gemäß § 31 GO LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und einigen Enthaltungen:

Beschlus-Nr. 2274-75(IV)08

Der Stadtrat beschließt die Umverteilung der bewilligten Fördermittel aus Programmjahr 2004 und 2005 aus der Maßnahme Silberschlagstraße 11-18 (Neustädter Feld) in die Maßnahmen Anstaltstraße 3 und Karl-Schmidt-Straße 18 (Südost) sowie die Umverteilung der bewilligten Fördermittel aus Programmjahr 2005 aus den Maßnahmen Haldensleber Straße 28-32 und Wedringer Straße 5-8 in die Maßnahme Bebertaler Straße 15-18 (1. BA) (Neustadt).

7. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge
- 

Der 2. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Herr Dr. Hildebrand übernimmt die Sitzungsleitung.

- 7.1. Kriminalitätsschwerpunkte im öffentlichen Raum A0018/08  
 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
 WV v. 14.02.08
- 

Der Ausschuss FuG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betrachtet den Antrag A0018/08 mit der vorliegenden Stellungnahme S0211/08 als **erledigt**.

7.2. Sozialticket

A0038/08

Fraktion DIE LINKE  
WV v. 13.03.08

---

Die Ausschüsse GeSo und FuG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, geht auf die Intention des Antrages A0038/08 ein, verweist auf eine Reihe von Städten, die bereits das Sozialticket eingeführt haben und bittet um Zustimmung. Er vermisst in der vorliegenden Stellungnahme S0101/08 der Verwaltung kreative Ansätze.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion nehmen Vertreter einzelner Fraktionen und der Verwaltung zur Thematik Stellung.

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, argumentiert umfassend für die Annahme des Antrages A0038/08.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann stellt klar, dass jede Subventionierung zu Mindereinnahmen bei der MVB GmbH führt.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern unterstreicht die Ausführungen des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herrn Dr. Scheidemann.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Brüning betont ebenfalls, dass keine Mehrkosten für das Unternehmen entstehen dürfen und deshalb der Antrag als Prüfauftrag formuliert ist.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal spricht sich ebenfalls für die Annahme des Antrages A0038/08 aus.

Der Vorsitzende der Fraktion future! – die jugendpartei Stadtrat Michael Stage sieht in der Antragstellung ein positives Image für die MVB GmbH.

Die Vorsitzende des Ausschusses FuG Stadträtin Huhn informiert über die Diskussion im Ausschuss.

Bezüglich des Alternativvorschlages des Stadtrates Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass die Stadt eine Bürgschaft zur Einführung des Sozialtickets bereitstellt, verweist der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern auf die Haushaltskonsolidierung der Stadt Magdeburg.

Nach weiterer umfangreicher Diskussion geht der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper auf das Grundproblem „Hartz IV“ ein und kündigt zu dieser Thematik die Durchführung einer Aktuellen Debatte in der Stadtratssitzung am 22.01.2009 an.

Nach umfangreicher kontroverser Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 20 Ja-, 26 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2275-75(IV)08

Der Antrag A0038/08 der Fraktion DIE LINKE –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. Initiativen zur Einführung eines Sozialtickets im Öffentlichen Personennahverkehr der Landeshauptstadt Magdeburg zu unternehmen
2. den Stadtrat bei der Beauftragung seiner Gesellschaftervertreter bzw. Aufsichtsratsmitglieder in der MVB GmbH hinsichtlich der Prüfung zur Einführung eines Sozialtickets in der Landeshauptstadt Magdeburg aktiv und kreativ zu unterstützen.

Der Stadtrat empfiehlt dem Oberbürgermeister, mit der Geschäftsführung der MVB GmbH Varianten zu beraten. Das könnten sein bspw. zusätzliche Zuwendungen aus dem städtischen Haushalt je Einzelfahrschein für die Verbesserung der Mobilität der Transferleistungsempfänger oder Einführung eines Tickets zum halben Preis (jeweils im Vorverkauf nach Vorlage des Magdeburg(Sozial)Pass) mit dem Ziel der Gewinnung neuer bezahlender Kunden. –

wird **abgelehnt**.

7.3.	Keine weiteren Kürzungen bei Einrichtungen für Kinder und Jugendliche	A0151/08
	Jugendhilfeausschuss WV v. 04.09.08	

---

Der Ausschuss Juhi empfiehlt die Beschlussfassung.

Zum Punkt 1 des Antrages A0151/08 empfiehlt der Ausschuss FG die Beschlussfassung.

Zum Punkt 2 des Antrages A0151/08 empfiehlt der Ausschuss FG die Beschlussfassung nicht.

Der stellv. Vorsitzende des Ausschusses Juhi Stadtrat Schwenke geht auf die Zielstellung des Antrages A0151/08 ein und beantragt die getrennte Abstimmung.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion Stadtrat Löhr bringt den Änderungsantrag A0151/08/1 ein.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, bezeichnet die vorliegende Stellungnahme S0210/08 der Verwaltung als nicht zufriedenstellend.

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, spricht sich bezüglich des Änderungsantrages A0151/08/1 der SPD-Fraktion dafür aus, generell so zu verfahren. Er argumentiert umfassend für die Annahme des Antrages A0151/08 und bittet um Zustimmung.

Der Vorsitzende der Fraktion future! – die jugendpartei Stadtrat Michael Stage sieht aus moralischer und gesellschaftlicher Sicht die Pflicht des Stadtrates, dem Antrag A0151/08 zuzustimmen.

Im Rahmen der weiteren umfangreichen Diskussion vertritt der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern im Namen seiner Fraktion die Auffassung, dass man insbesondere bei der Kinder- und Jugendarbeit Prioritäten setzen muss und sie dem Antrag A0151/08 in der vorliegenden Form zustimmen wird.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper hält den Punkt 1 des Antrages A0151/08 für unstrittig, bittet aber bezüglich des Punktes 2 dem Änderungsantrag A0151/08/1 der SPD-Fraktion zu folgen.

Nach weiterer Diskussion zweifelt der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper das Abstimmungsergebnis (16 Ja-, mehrheitliche Neinstimmen und einige Enthaltungen) an und die Abstimmung wird wiederholt.

Der Stadtrat **beschließt** mit 16 Ja-, 24 Neinstimmen und 9 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag A0151/08/1 der SPD-Fraktion –

Nr. 1 bleibt unverändert

Nr. 2 wird wie folgt gefasst

Der Stadtrat fordert den Stadtjugendring und seine Vereine auf, die durch eine Übernahme der Tarifierhöhung TVÖD entstehenden Kosten durch Personalentwicklungsinstrumente zu finanzieren und dabei auch zu prüfen, ob und wie durch gemeinsame Projekte Synergien gefunden und Potentiale für einen innovativen und effektiven Personaleinsatz realisiert werden können. –

wird **abgelehnt**.

Es erfolgt die getrennte Abstimmung zu den Punkten 1 und 2 des Antrages A0151/08.

Gemäß Punkt 1 des Antrages A0151/08 des Ausschusses Juhi **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 2276-75(IV)08

1. Grundsatzbeschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Vergleich zum HH-Ansatz 2008 keine weiteren Kürzungen für Aufgaben und Einrichtungen der Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit, die gegenwärtig aus Mitteln des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe gefördert bzw. finanziert werden, vorzunehmen bzw. zuzulassen.

Gemäß Punkt 2 des Antrages A0151/08 des Ausschusses Juhi **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2277-75(IV)08

2. Für die Erhöhung der Personalkosten bei freien Trägern durch die Anerkennung von Personalkostenanpassungen entsprechend Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst werden zusätzlich im Haushalt Mittel eingestellt.

7.4.	Planung und Stand der Umgestaltung des innerstädtischen Bereiches nördlich der Ernst-Reuter-Allee	A0162/08
	Fraktion BfM WV v. 04.09.08	

---

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge übernimmt die Sitzungsleitung.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann betrachtet den Antrag A0162/08 mit der vorliegenden Stellungnahme S0208/08 als **erledigt**.

- 7.5. Durchwegung B-Plan-Gebiet Rogätzer Straße A0163/08  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
WV v. 04.09.08
- 

Die Ausschüsse FG und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Gemäß Antrag A0163/08 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2278-75(IV)08

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, angesichts der offensichtlich gescheiterten Planungen für die Wegeverbindungen von der Rogätzer Straße zur Theodor-Kozlowski-Straße, die vorhandene Wegeverbindung (Peter-Paul-Straße) aufzuwerten und die ansatzweise vorhandene Verbindung nördlich der Theaterwerkstätten auszubauen.

- 7.6. Gedenken zum 20. Jubiläum an die friedliche Revolution A0186/08  
CDU - Fraktion  
WV v. 02.10.08
- 

Die Ausschüsse FG und VW empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Bischoff, SPD-Fraktion, bringt seine Verwunderung darüber zum Ausdruck, dass die CDU-Fraktion nicht die anderen Fraktionen in die Antragsstellung einbezogen hat. Er unterstützt den Antrag A0186/08, plädiert aber für eine differenzierte Ehrung und Unterstützung und gegen eine pauschale Ausschüttung von Mitteln.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, unterstützt im Namen seiner Fraktion ausdrücklich diese Initiative und signalisiert die Zustimmung zum Antrag A0186/08.

Stadtrat Rink, CDU-Fraktion, bringt seine Freude für den Arbeitskreis 2009 bezüglich der Antragstellung zum Ausdruck.

Der Vorsitzende der FDP-Fraktion Stadtrat Dr. Schmidt spricht sich im Namen seiner Fraktion ebenfalls für die Annahme des Antrages A0186/08 aus.

Gemäß Antrag A0186/08 der CDU-Fraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 2279-75(IV)08

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in den Haushalt der Landeshauptstadt Magdeburg für das Jahr 2009 40 T€ für Veranstaltungen im Zusammenhang an den 20. Jahrestag der friedlichen Revolution in der ehemaligen DDR einzustellen.

Mit diesen Mitteln sollen durch die Landeshauptstadt die Projekte des Arbeitskreises „Magdeburg 2009 – 20 Jahre friedliche Revolution“ finanziell unterstützt werden.

In Zusammenarbeit von Stadtverwaltung und dem genannten Arbeitskreis sollen weitere Unterstützer bzw. Sponsoren für die Durchführung dieser Jubiläumsveranstaltungen gesucht werden.

7.7. "Meile der Demokratie"

A0237/08

Interfraktionell

---

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge schlägt zur effizienten Durchführung der Sitzung vor, Neuanträge in die Fachausschüsse zu überweisen und die Einbringung der Anträge damit gemäß Geschäftsordnung des Stadtrates auf ein Minimum zu beschränken.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion Stadtrat Löhr bringt den interfraktionellen Antrag A0237/08 ein.

Stadtrat Klein, FDP-Fraktion, unterstützt im Namen seiner Fraktion den Antrag A0237/08 und regt an dafür zu werben, dass andere Städte ebenfalls ein kleines Zeichen an diesem Tag setzen.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Brüning und der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal unterstreichen in ihren Ausführungen die Bedeutung der Veranstaltung am 16.01.09 und sehen darin eine Zeichensetzung, dass Rechtsextremisten nie wieder Herrschaft über demokratische Parlamente erlangen sollen.

Der Bürgermeister Herr Dr. Koch informiert ergänzend, dass am 17.01.2009 die „Meile der Demokratie“ auf dem Breiten Weg vom Hasselbachplatz bis zum Uniplatz unter reger Beteiligung stattfinden wird.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß interfraktionellen Antrag A0237/08 einstimmig:

Beschluss-Nr. 2280-75(IV)08

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg beteiligt sich an der „Meile der Demokratie“ am 17. Januar 2009. Dazu unterstützt der Stadtrat den Aufruf (der Unterzeichner) zur Durchführung der „Meile der Demokratie“, die sich gegen den Missbrauch des 16. Januars durch Rechtsextremisten wendet.

Das Rathaus als Ort gelebter Demokratie soll am 17. Januar 2009 ein Bestandteil der „Meile der Demokratie“ und ein offenes Haus sein. Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind eingeladen, sich zu beteiligen und sich gegen Rechtsextremismus zu bekennen. Symbolisch werden die Stadträtinnen und Stadträte der demokratischen Parteien das Rathaus verteidigen und mit einem Band der Demokratie umspannen.

Damit soll darauf hingewiesen werden, dass Rechtsextremisten nie wieder Herrschaft über demokratische Parlamente erlangen und diese missbrauchen können.

7.8.	Kulturförderrichtlinie	A0236/08
	Fraktion DIE LINKE	

---

Der TOP 7.8 – A0236/08 wird in der Stadtratssitzung am 08.12.08 beraten.

7.9.	Domplatzgestaltung	A0220/08
	FDP - Fraktion	

---

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0220/08 in die Ausschüsse StBV und K– ein.

Stadtrat Klein, FDP-Fraktion, bittet darum, den Punkt 2 des Antrages A0220/08 zu beschließen.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal spricht sich gegen den GO-Antrag aus.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen:

Der GO-Antrag des Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Ansorge – Überweisung des Antrages A0220/08 in die Ausschüsse StBV und K – wird **abgelehnt**.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann merkt an, dass der Punkt 2 des Antrages A0220/08 bereits erledigt ist.

Gemäß Antrag A0220/08 der FDP-Fraktion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2281-75(IV)08

1. In die Umsetzung der Stellungnahme der Verwaltung S0073/08 (vom 15.10.08) zum Antrag A0021/08 „Belebung Domplatz“ der FDP-Fraktion fließen die wesentlichen Erkenntnisse der Aktion „Domplatz anders erleben“, die am 25.10.08 mit der Prämierung der Sieger beendet wurde, ein.
2. Die Landeshauptstadt nimmt Kontakt mit den Veranstaltern des Schülerwettbewerbs auf, um zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen ausgewählte kreative Arbeiten der Schüler ausgestellt werden könne, bspw. im Rathaus.

7.10.	Enge Zusammenarbeit der Ordnungskräfte im Bahnhofsbereich	A0218/08
	CDU - Fraktion	

---

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0218/08 in den Ausschuss KRB – ein.

Stadtrat Salzborn, CDU-Fraktion, spricht sich gegen den GO-Antrag aus.

Gemäß GO-Antrag des Vorsitzenden des Stadtrates Herr Ansorge **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Der Antrag A0218/08 der CDU-Fraktion wird in den Ausschuss KRB überwiesen.

- 7.11. Teilnahme am Wettbewerb zur kommunalen Suchtprävention A0224/08  
SPD - Fraktion
- 

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0224/08 in den Ausschuss GeSo – ein.

Gemäß GO-Antrag des Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Ansorge **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0224/08 der SPD-Fraktion wird in den Ausschuss GeSo überwiesen.

- 7.12. Psychologen-Personalstelle im Bereich "Frauenhausarbeit/  
Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking" A0226/08  
Ausschuss FuG
- 

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0226/08 in den Ausschuss VW – ein.

Stadträtin Huhn, SPD-Fraktion, spricht sich gegen den GO-Antrag aus.

Gemäß GO-Antrag des Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Ansorge **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und 1 Enthaltung:

Der Antrag A0226/08 des Ausschuss FuG wird in den Ausschuss VW überwiesen.

- 7.13. Förderung des Stadtteils Neustädter Feld A0227/08  
CDU - Fraktion
- 

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0227/08 in den Ausschuss StBV ein, der durch Stadtrat Salzborn, CDU-Fraktion um den Ausschuss FG ergänzt wird.

Gemäß ergänztem GO-Antrag des Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Ansorge **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme:

Der Antrag A0227/08 der CDU-Fraktion wird in die Ausschüsse StBV und FG überwiesen.



7.17. Teilnahme am Wettbewerb "Emissionsfreie Mobilität in Kommunen" A0231/08

Fraktion DIE LINKE

---

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0231/08 in die Ausschüsse UwE und StBV – ein.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, spricht sich gegen den GO-Antrag aus.

Das Abstimmungsergebnis zum GO-Antrag (mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen abgelehnt) wird von Stadtrat Schwenke, CDU-Fraktion, angezweifelt und die Abstimmung wird wiederholt.

Der Stadtrat **beschließt** mit 22 Ja-, 24 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Der GO-Antrag des Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Ansorge – Überweisung des Antrages A0231/08 in die Ausschüsse UwE und StBV – wird **abgelehnt**.

Bezüglich der Nachfrage des Stadtrates Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ob die Möglichkeit einer Beteiligung durch die Stadt besteht, informiert der Beigeordnete für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung Herr Platz, dass der entsprechende Antrag bereits erarbeitet ist.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, geht auf die Intention des Antrages A0231/08 ein.

Gemäß Antrag A0231/08 der Fraktion DIE LINKE **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 2282-75(IV)08

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

sich namens der LH Magdeburg schnellst möglich am Wettbewerb „Emissionsfreie Mobilität in Kommunen“ zu beteiligen und den Stadtrat über das konkrete, eingereichte Projekt sowie damit in Zusammenhang stehende Maßnahmen und Ideen zu informieren.

7.18. Wärmedämmung an öffentlichen Gebäuden A0232/08

Fraktion BfM

---

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0232/08 in den Ausschuss UwE und in den BA KGM – ein, der durch den Vorsitzenden der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann um den Ausschuss StBV ergänzt wird.

Gemäß ergänztem GO-Antrag des Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Ansoerge **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0232/08 wird in die Ausschüsse UwE, StBV und in den BA KGM überwiesen.

7.19.	Neues Fördermittelprogramm für Südost	A0233/08
	CDU - Fraktion	

---

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansoerge bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0233/08 in den Ausschuss StBV – ein.

Gemäß GO-Antrag des Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Ansoerge **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0233/08 der CDU-Fraktion wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

7.20.	Berichterstattung über außerplanmäßige und überplanmäßige Ausgaben und Einnahmen	A0234/08
	SPD - Fraktion	

---

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansoerge bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0234/08 in den Ausschuss FG – ein.

Gemäß GO-Antrag des Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Ansoerge **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0234/08 der SPD-Fraktion wird in den Ausschuss FG überwiesen.

7.21.	Online Fundbüro	A0235/08
	FDP - Fraktion	

---

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansoerge bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0235/08 in die Ausschüsse FG und KRB – ein.

Gemäß GO-Antrag des Vorsitzenden des Stadtrates **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0235/08 der FDP-Fraktion wird in die Ausschüsse FG und KRB überwiesen.

7.22. Integriertes Sozialzentrum A0239/08  
Interfraktionell

---

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0239/08 in die Ausschüsse GeSo, FG und Juhi – ein.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Brüning und Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sprechen sich gegen und Stadtrat Schwenke, CDU-Fraktion, für den GO-Antrag aus.

Gemäß GO-Antrag des Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Ansorge **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Der interfraktionelle Antrag A0239/08 wird in die Ausschüsse GeSo, FG und Juhi überwiesen.

7.23. Lärmschutzwand für die Eisenbahn-Ortsdurchfahrt Magdeburg- A0238/08  
Diesdorf  
Fraktion DIE LINKE

---

Stadtrat Krause, Fraktion DIE LINKE, bringt den Antrag A0238/08 und den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0238/08 in den Ausschuss StBV – ein.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper und Stadtrat Reppin, CDU-Fraktion, sprechen sich gegen den GO-Antrag aus.

Der GO-Antrag des Stadtrates Krause, Fraktion DIE LINKE, Überweisung des Antrages A0238/08 in den Ausschuss StBV – wird vom Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und Enthaltungen **abgelehnt**.

Stadtrat Reppin, CDU-Fraktion, geht in seinen Ausführungen auf die Vorortsituation ein.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper signalisiert, dass er in dieser Frage noch einmal einen Brief an die Deutsche Bahn AG schreiben wird.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Antrag A0238/08 mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 2283-75(IV)08

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, von der Deutschen Bahn AG mit Nachdruck den Bau einer Lärmschutzwand im Streckenabschnitt Magdeburg-Helmstedt in der Ortsdurchfahrt Magdeburg –Diesdorf von Kilometer 143,4 bis 146,7 insbesondere auf der Nordseite der Gleisanlage einzufordern.

8. Einwohnerfragestunde

Gemäß § 27 Abs. 2 der Gemeindeordnung LSA führt der Stadtrat zwischen 17.00 und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.

---

Es wurden seitens der Einwohner keine Fragen gestellt.

9. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

---

9.1. Schriftliche Anfrage (F0208/08) des Stadtrates Krause, Fraktion DIE LINKE

Umsetzung des Stadtumbauprogramms

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

vor kurzem ist in Olvenstedt die Quartiersvereinbarung für die weitere Gestaltung des Wohngebietes öffentlich vorgestellt und diskutiert worden.

Auf dieser Veranstaltung ist von den Vertretern der Wohnungswirtschaft - was für die Bewohner Olvenstedts längst öffentlich sichtbar ist - der große Stau bei der Umsetzung des Stadtumbauprogramms angesprochen worden. Verursacht durch das langatmige Procedere um die Bewilligungsbescheide bezüglich der angemeldeten Maßnahmen (Abriss und Aufwertung) sind die Wohnungsunternehmen zur Handlungsunfähigkeit verdammt.

Sie würden es außerordentlich begrüßen, wenn - bezogen auf die in Aussicht gestellten Fördermittel - ein schadloser vorzeitiger Maßnahmebeginn ermöglicht würde.

Unter solchen Bedingungen wurde von den Wohnungsunternehmen die Bereitschaft signalisiert, für einen überschaubaren Zeitraum beim Stadtumbau auf eigene Rechnung in Vorleistung zu gehen.

**Ich frage Sie, Herr Oberbürgermeister:**

Welche Möglichkeiten sehen Sie, sich für einen vorzeitigen Maßnahmebeginn einsetzen zu können oder inwiefern eröffnen die bestehenden Rahmenbedingungen den betroffenen Wohnungsunternehmen bereits schon jetzt Möglichkeiten hier selbständig handeln zu können?

Ich bitte um eine schriftliche Beantwortung.

Die Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

9.2. Schriftliche Anfrage (F0207/08) des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE

Reader Magdeburger Armutskonferenz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

vor wenigen Wochen fand hier im Rathaus die Magdeburger Armutskonferenz statt. Seinerzeit wurde versprochen, dass eine Art Reader erstellt wird oder wenigstens die Vorträge, die Ergebnisse, die in den Workshops erarbeitet worden sind, den Teilnehmern zugänglich gemacht werden. Bislang ist das noch nicht passiert.

Ich kann mir vorstellen, dass das eine gewisse Zeit braucht, aber es wäre schön, wenn das bald passiert, denn wenn wir Handlungsstrategien entwickeln wollen, dann ist es notwendig, im unmittelbaren Zusammenhang mit dieser Tagung die Ergebnisse vorzustellen.

Ich frage Sie, Herr Oberbürgermeister:

Wann werden diese Unterlagen den Interessierten zur Verfügung gestellt?

Ich bitte um eine schriftliche Beantwortung.

Antwort der Beigeordneten für Soziales, Jugend und Gesundheit, Frau Bröcker:

Die Beigeordnete Frau Bröcker verweist darauf, dass die Stadt Magdeburg nicht alleiniger Veranstalter war, sondern auch die Wohlfahrtsverbände. Diese werden zeitnah die Ergebnisse des Workshops abstimmen. Da ihr nicht bekannt ist, wann die Abstimmungen beendet sein werden, kann von ihr auch kein Termin benannt werden.

Die ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

9.3. Schriftliche Anfrage (F0197/08) des Stadtrates Bromberg, SPD-Fraktion

Zusatzkosten für Bauarbeiten Strombrücke

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Ursprünglich war vorgesehen, die Gleisbauarbeiten auf der Strombrücke bis zum 17. November 2008 zu beenden, nur wurde wiederholt das Ende der Bauarbeiten verschoben.

Seit einigen Tagen zielt die Strombrücke eine Zeltfront. Sie scheint notwendig, weil nun doch in der Schlechtwetterperiode und bei Temperaturen um den Gefrierpunkt gebaut werden muss.

Ich frage Sie:

1. Welche Kosten waren von der MVB für die gesamte Baumaßnahme an der Strombrücke veranschlagt?
2. Entstehen zusätzliche Kosten durch die „Zeltabsicherung“ der Bauarbeiten? Wenn ja, von wem sind diese zu tragen?
3. Welche Auswirkungen hat ein Kostenaufwuchs für die Konsolidierungsbemühungen der MVB und der Stadt?
4. Wann ist auf beiden Seiten der Autoverkehr wieder möglich?

Antwort des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann:

Der Beigeordnete Herr Dr. Scheidemann sagt zu, da es sich hier um eine Baumaßnahme der MVB handelt, die Anfrage in der Aufsichtsratssitzung der MVB am 05. 12. 2008 vorzulegen und abzustimmen.

Ergänzend informiert der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper, dass die Nutzung durch den Autoverkehr ab dem 06. 12. 2008 erfolgen wird.

Die ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

9.4. Schriftliche Anfrage (F0206/08) des Stadtrates Salzborn, CDU-Fraktion

Transparent mit Vorwürfen wegen Baugenehmigung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

in der Mittagstraße in Neue Neustadt, etwa in der Mitte zwischen der Lübecker Straße und der Nachtweide, steht ein stark beschädigtes Haus, an dessen Baugerüst ein Transparent angebracht ist, auf dem Sie, Herr Oberbürgermeister, beschuldigt werden, die Baumaßnahme seit Jahren zu behindern.

Ich bitte Sie, den Sachverhalt aus Ihrer Sicht darzustellen.

Ich bitte um eine schriftliche Stellungnahme.

Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper:

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper führt aus, dass die Stadt gegen das Aufhängen des schmähenden Schildes Klage eingereicht hat.

Zur Nachfrage des Stadtrates Salzborn zum Hintergrund des Schildes bzw. zu dem entsprechenden Sachverhalt informiert der Oberbürgermeister, dass ihm kein Sachverhalt bekannt sei.

Die Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

9.5. Schriftliche Anfrage (F0198) des Stadtrates Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Stadt fördert psychologische Beratung. Sie soll Menschen in Lebenskrisen Hilfe anbieten, Ängste abbauen und die Motivation zum Aufsuchen weiterer Hilfe aufbauen. Psychologische Beratungsstellen der verschiedenen Träger bieten ihre diesbezüglichen Dienstleistungen aufgrund öffentlicher Förderung kostenlos an. Mitunter kann die Beratung der Schritt sein, Angst und Vorbehalte gegen eine weitergehende Beratung und Therapie abzubauen und dazu ermuntern, sich an einen Arzt oder Psychologen zu wenden.

Wir fragen daher an:

1. Ist dem Oberbürgermeister bzw. den Ämtern bekannt, dass Beratungsstellen freier Träger Hilfsbedürftige vor die Alternative stellen, entweder lange Wartezeiten auf einen freien Termin in Kauf zu nehmen oder von derselben Beraterin/Psychologin privat abgerechnet, umgehend beraten zu werden?

2. Wenn ja, wie vereinbart sich diese Vorgehensweise, zumindest eines freien Trägers mit dem Auftrag der Stadt als Förderer kostenloser psychologischer Beratungsangebote?

3. Wie gedenkt die Stadt, gegen solche Interessenkollisionen vorzugehen und wie will die Stadt solche Verfahrensweisen künftig verhindern?

Antwort der Beigeordneten für Soziales, Jugend und Gesundheit, Frau Bröcker:

Die Beigeordnete Frau Bröcker führt aus, dass ihr diese Vorgehensweise nicht bekannt sei. Sie bitte Stadtrat Giefers für eine entsprechende Prüfung um detailliertere Angaben

Die Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

Die vorliegenden Anfragen F0205/08, F0204/08, F0199/08, F0200/08 und F0201/08 werden schriftlich durch die Verwaltung beantwortet.

10. Informationsvorlagen

---

Die schriftlich vorliegenden Informationen unter TOP 10.1 – 10.10 werden zur Kenntnis genommen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Jens Ansorge  
Vorsitzender des Stadtrates

Silke Luther  
Protokollantin

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Ansorge, Jens

**Mitglieder des Gremiums**

Hildebrand, Jürgen Dr.

Balzer, Falko

Bischoff, Norbert

Boeck, Hugo

Bork, Jana

Bromberg, Hans-Dieter

Brüning, Hans-Werner

Canehl, Jürgen

Czogalla, Olaf

Danicke, Martin

Giefers, Thorsten

Gripinski, Axel

Grünert, Gerald

Heendorf, Michael

Hein, Rosemarie Dr.

Heinemann, Klaus

Heinl, Gerhard

Herbst, Sören Ulrich

Heynemann, Bernd

Hoffmann, Martin

Huhn, Dagmar

Klein, Carsten

Krause, Bernd

Kriese, Birgit

Kutschmann, Klaus Dr.

Lischka, Burkhard

Löhr, Rainer

Meinecke, Karin

Meinecke, Sven

Meinecke, Walter

Müller, Oliver

Paqué, Sabine

Reichel, Gerhard Dr.

Reppin, Bernd

Rink, Johannes

Salzborn, Hubert

Schindehütte, Gunter

Schmicker, Wolfgang

Schmidt, Kurt Dr.

Schoenberner, Hilmar

Schumann, Carola

Schuster, Frank

Schwenke, Wigbert

Seifert, Eberhard

Siedentopf, Uta  
Stage, Michael  
Stage, Mirko  
Stern, Reinhard  
Trümper, Lutz Dr.  
Veil, Thomas  
Wähnelt, Wolfgang  
Westphal, Alfred  
Wübbenhorst, Beate  
Zimmer, Gerd Dr.

**Abwesend**

Frömert, Regina  
Szydzick, Claudia

**Geschäftsführung**

Ignatuschtschenko, Anne Dr.  
Luther, Silke